

KASACHSTAN IN ZAHLEN 2024

GTAI GERMANY
TRADE & INVEST



VDW
Verband der Deutschen
Wirtschaft in der
Republik Kasachstan



Wirtschaftliche und
soziale Indikatoren



TOO DEinternational Kasachstan als Servicedienstleister bei der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien bietet professionelle und komplette Dienstleistungen aus einer Hand. Wir unterstützen unsere Kunden von der Marktanalyse über die Vermittlung geeigneter Partner bis hin zur Firmengründung und in den Bereichen Rechtsberatung, Operatives Management und Office-in-Office-Lösungen, Buchhaltung und mehr.

TOO DEinternational Kasachstan в качестве сервисной компании Представительства Германской Экономики в Центральной Азии предлагает профессиональные и комплексные услуги из одних рук. Мы поддерживаем наших клиентов от анализа рынка и поиска деловых партнеров до открытия компаний, а также в области юридических и налоговых вопросов, оперативного управления и решений в вопросах бизнес-присутствия в стране с использованием модели Office-in-Office, бухгалтерского учета и пр.

DEinternational Kasachstan
Businesszentrum „Esentai City“
Nurlan Kapparov Str., 402, R6, 1. Etage
050044 Almaty, Kasachstan
Tel.: +7 727 356 10 61
E-Mail: info@ahk-za.kz
Webseite: <https://zentralasien.ahk.de/de>



Ihr Partner in Zentralasien
Ваш партнер в Центральной Азии



РЕСПУБЛИКАСЫНЫҢ ТУңғыш ПРЕЗИДЕНТІ САЯБАҒЫ

ПАРК ПЕРВОГО ПРЕЗИДЕНТА РЕСПУБЛИКИ КАЗАХСТАН

Inhalt

GRUSSWORT	4
Grußwort der deutschen Botschafterin in Kasachstan Monika Iwersen	4
BASISDATEN KASACHSTAN	6
WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN	9
Bruttoinlandsprodukt	9
Produzierendes Gewerbe	12
Energie	14
Investitionen	16
Außenhandel	20
Inflation, Zinsen, Währung	23
Staatshaushalt	24
SOZIALE INDIKATOREN	26
WIRTSCHAFTSAUSBLICK KASACHSTAN	30
GTAI: Jan Triebel „Kasachstans Konjunktur trotz schweren Überschwemmungen“	30
PARTNER-BEITRAG	32
RSP International: Nikolai Knorr „Problematik der Anwendung internationaler Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung in Kasachstan“	32
DEinternational Kasachstan: Ayan Mukhituly „Anwendung der Transferpreisbildung in Kasachstan“	35
WIRTSCHAFTSPOLITISCHE ZUSAMMENARBEIT	37
WICHTIGE ADRESSEN	40
IMPRESSUM	44





Monika Iwersen

Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland
in der Republik Kasachstan

Liebe Leserinnen und Leser der Broschüre „Kasachstan in Zahlen“!

Es ist erstaunlich, wie schnell doch die Zeit vergeht! Auch in diesem Jahr erscheint eine neue Auflage der Broschüre „Kasachstan in Zahlen“, erstellt von der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien (AHK) und GTAI. Kasachstan bietet trotz des Wachstumsrückgangs im ersten Halbjahr 2024 weiterhin große Chancen für die deutsche Wirtschaft. So hat Moody's seinen Ausblick für das Land nicht umsonst auf „positiv“ hochgesetzt.

Der Besuch von Bundeskanzler Scholz, der voraussichtlich stattgefunden haben wird, wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, bekräftigt den starken Willen zur Zusammenarbeit auf beiden Seiten. Untermauert wurde dies auch durch die während des Besuchs unterzeichneten Vereinbarungen. Weitere sind in Vorbereitung.

Der Gipfel der Schanghaier Organisation für Zusammenarbeit Anfang Juli 2024 in Astana, unter kasachischem Vorsitz, mehrere Gipfeltreffen der zentralasiatischen Präsidenten, die Übernahme des Vorsitzes des Internationalen Fonds zur Rettung des Aralsees durch Kasachstan (IFAS) und weitere hochrangige Besuche zeigen, dass Kasachstan eine aner-



kannte regionale Führungsrolle einnimmt und ein wichtiger Stabilitätsfaktor in Zentralasien ist. Deutschland trägt dem unter anderem mit dem Gipfeltreffen der fünf zentralasiatischen Präsidenten mit dem Bundeskanzler im September 2024 in Astana im Rahmen des Z5+1-Prozesses Rechnung. Bei der Vermeidung der Umgehung der Sanktionen gegen Russland wegen dessen Krieg gegen die Ukraine nimmt Kasachstan eine konstruktive Haltung ein, so dass die umgehungsgeneigten Ausfuhren nach Russland zurück gegangen sind.

Kasachstan ist für Deutschland seit langem auch ein zuverlässiger Energielieferant. Die Ausweitung dieser Lieferungen, zur Sicherung des Betriebs der wichtigen Raffinerie in Schwedt, unterstreicht unsere vertrauensvolle Partnerschaft. Der bilaterale Handel zwischen Deutschland und Kasachstan ist im ersten Halbjahr 2024 deutlich gewachsen. Dabei bezieht Deutschland überwiegend mineralische Brennstoffe aus Kasachstan. Aber es gibt durchaus Potenzial für eine Diversifizierung der Wirtschafts- und Handelsbeziehungen, zu der deutsche Unternehmen einen wesentlichen Beitrag leisten können. Dazu gehört insbesondere die Weiterverarbeitung der im Lande reichlich vorhandenen Bodenschätze, aber auch Landwirtschaft, erneuerbare Energien und grüner Wasserstoff.

Mit der durch den Krieg notwendig gewordenen Diversifizierung von Transportrouten rückt der Transkaspische Internationale Transportkorridor weiter in den Fokus. Im Juni wurde dazu eine Koordinierungsplattform zwischen EU und Kasachstan eingerichtet. Auch dieser Korridor bietet große Chancen für deutsche Unternehmen aus den Bereichen Verkehr, Bau und Infrastrukturentwicklung.

Ein erfolgreiches Engagement deutscher Unternehmen im Ausland hängt immer auch von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und dem Geschäftsklima des jeweiligen Landes ab. Die Botschaft setzt sich in diesem Zusammenhang für faire Wettbewerbsbedingungen für deutsche Unternehmen ein.

Lassen Sie uns auch weiterhin in enger Abstimmung zwischen der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien, Unternehmen und den deutschen Auslandsvertretungen in Kasachstan daran arbeiten, das Potenzial der engen und vertrauensvollen deutsch-kasachischen Beziehungen gerade auch zu drängenden Zukunftsthemen weiter zu entwickeln und zu nutzen.

Ich wünsche Ihnen für das kommende Jahr viel Erfolg!

Monika Iwersen

BASISDATEN



KASACHSTAN

Fläche:	2.724.900 Quadratkilometer
Bevölkerung:	20,16 Millionen (1. Juli 2024)
- Dichte:	7,4 Einwohnende je Quadratkilometer
- Zuwachs:	+1,35 Prozent (1. Januar 2024/1. Januar 2023)
- nach Altersgruppen:	0-15 Jahre: 31,0 Prozent; 16-62 Jahre: 57,2 Prozent; 63 Jahre und darüber: 11,8 Prozent
- nach Geschlecht:	weiblich: 51,2 Prozent; männlich: 48,8 Prozent
- nach Nationalität (größte):	Kasach: innen: 71,0 Prozent; Russ: innen: 14,9 Prozent; Usbek: innen: 3,3 Prozent; Ukrainer: innen: 1,9 Prozent; Uigur: innen: 1,5 Prozent; Deutsche: 1,1 Prozent
- nach Urbanisierung:	städtisch: 62,2 Prozent; ländlich: 37,8 Prozent
Analphabetenquote:	0,2 Prozent
Geschäftssprachen:	Kasachisch, Russisch, Englisch
Administrative Gliederung:	17 Gebiete und drei Städte mit republikanischer Bedeutung (Hauptstadt Astana, Almaty, Schymkent)

WICHTIGE AKTEURE *

Präsident: Kassym-Schomart Tokajew

Premierminister: Olschas Bektenow

Zuständigkeiten für wirtschaftliche Belange in der Regierung:

Roman Skljär (1. Stellv. Premier);
 Tamara Duisenowa (Stellv. Premier);
 Murat Nurtleu (Stellv. Premier, Außenminister)
 – zuständig für ausländische Investitionen);
 Serik Schumangarin (Stellv. Premierminister);
 Nurlan Baibasarow (Stellv. Premier; Wirtschaftsminister);
 Madi Takijew (Finanzminister);
 Kanat Scharlapajew (Minister für Industrie und Bau);
 Almassadam Satkalijew (Energieminister);
 Arman Schakkalijew (Minister für Handel und Integration);
 Schasslan Madijew
 (Minister für digitale Entwicklung, Innovationen
 und Luft-/Raumfahrtindustrie);
 Marat Karabajew (Verkehrsminsiter);
 Aidarbek Saparow (Landwirtschaftsminister);
 Jerlan Nyssanbajew
 (Ministerin für Umwelt und natürliche Ressourcen)

FEIERTAGE 2024

01. und 02. Januar	Neujahr
07. Januar	Weihnachten (orthodox)
08. März	Internationaler Frauentag
21. bis 23. März	Naurys meirami (Neujahrs-/Frühlingsfest)
01. Mai	Fest der Einheit des Volkes Kasachstans
07. Mai	Tag des Verteidigers des Vaterlandes
09. Mai	Tag des Sieges
16. Juni	Islamisches Opferfest (Kurban Ait, Eid ul-Adha)
06. Juli	Tag der Hauptstadt
30. August	Tag der Verfassung der Republik Kasachstan
25. Oktober	Tag der Republik
16. Dezember	Nationalfeiertag (Unabhängigkeitstag)

* Stand Anfang August 2024

ZEITZONEN

In Kasachstan gibt es seit 1. März 2024 nur noch eine Zeitzone:

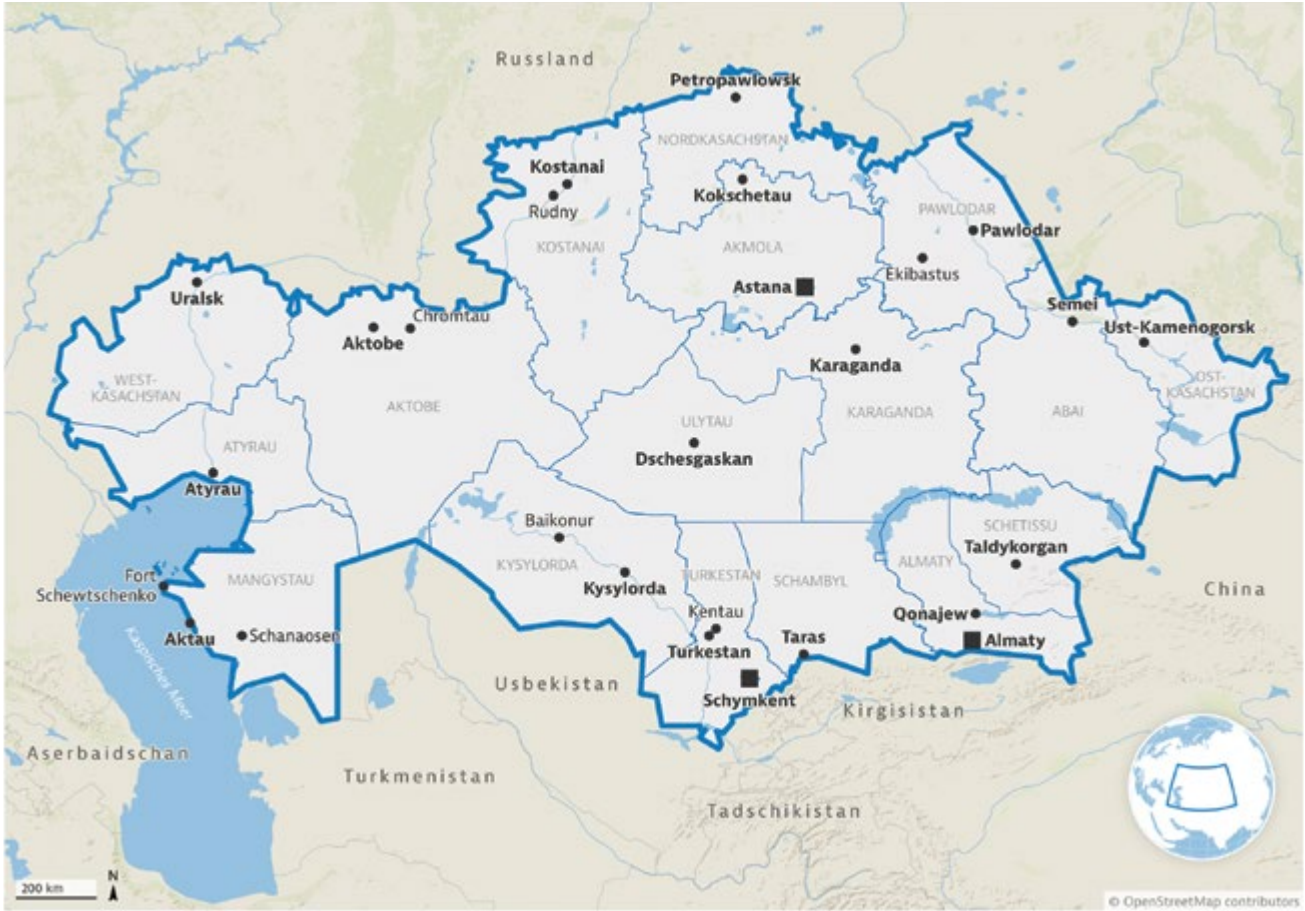
- UTC +5/MEZ +4 Stunden

SOMMERZEIT

In Kasachstan wird die Uhr nicht umgestellt.

Quellen: GTAI; Qazstat – Büro für nationale Statistik

BASISDATEN

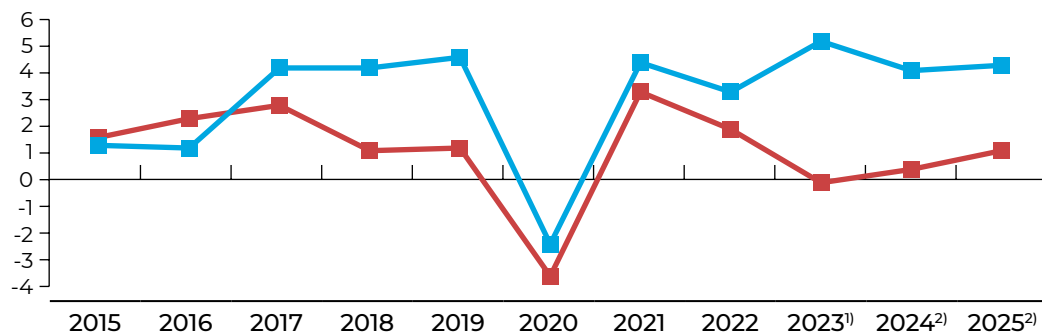


Quellen: GTAI
<https://www.liportal.de/kasachstan/ueberblick/>

WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

BIP-Wachstum (reale Veränderung zum Vorjahr, Angaben in Prozent)

1) Vorläufig
2) Prognose



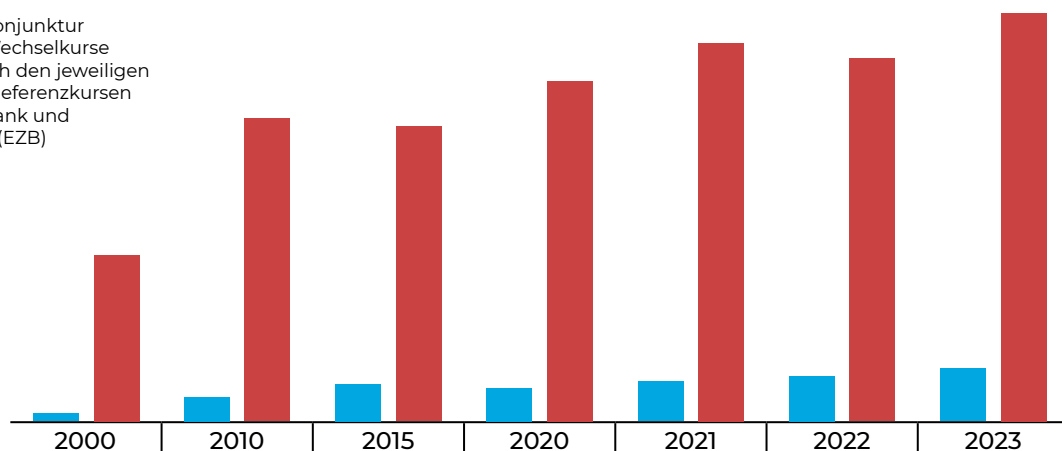
Kasachstan	1,2	1,1	4,1	4,1	4,5	-2,5	4,3	3,2	5,1	4,0	4,2
Deutschland	1,5	2,2	2,7	1,0	1,1	-3,7	3,2	1,8	-0,2	0,3	1,0

Quellen: Qazstat 2024; Economist Intelligence Unit (EIU) 2024; Statistisches Bundesamt (Destatis) 2024; Bundesregierung 2024

BIP zu Marktpreisen (Angaben in Mrd. US-Dollar) *)

Nachdem die Coronakrise 2020 die robuste Konjunktur der Vorjahre stark ausgebremst hatte, zog sie seitdem wieder merklich an. Der Aufschwung dürfte auch 2024 anhalten, wobei Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine und seine Auswirkungen weiterhin auch in Kasachstan für größere Unsicherheiten sorgen. Schwere Überschwemmungen in zahlreichen Landesteilen sorgten im Frühjahr 2024 für zusätzliche Belastungen. Regierung, Zentralbank und internationale Institutionen halten zunächst aber an ihren Prognosen fest, wonach das BIP um etwa 4 Prozent wachsen wird.

*) Schwankungen durch Konjunktur und Veränderungen der Wechselkurse bedingt; Umrechnung nach den jeweiligen jahresdurchschnittlichen Referenzkursen von kasachischer Zentralbank und Europäischer Zentralbank (EZB)



Kasachstan	18,1	148,1	184,4	171,1	197,1	225,3	261,3
Deutschland	1948,0	3399,6	3357,5	3887,7	4278,4	4082,3	4457,3

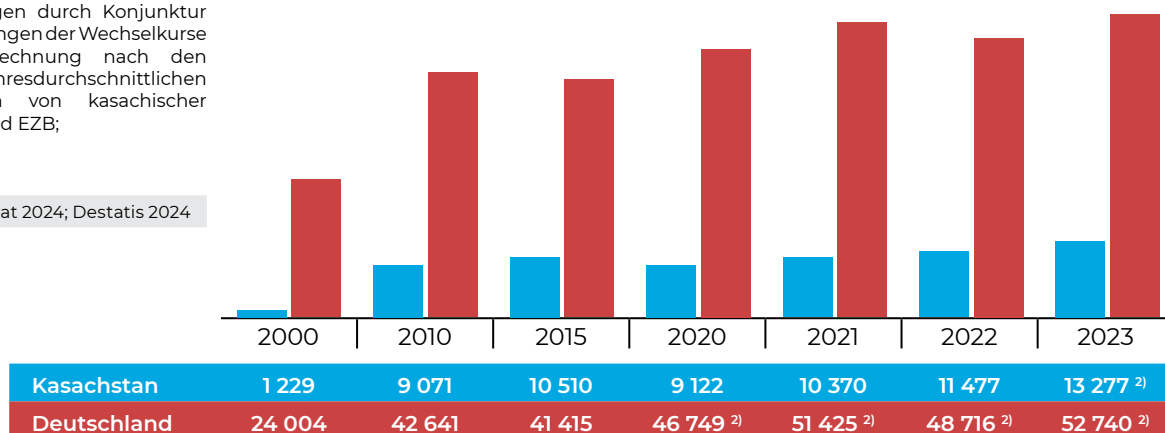
Quellen: Qazstat 2024; Destatis 2024; Berechnungen von Germany Trade & Invest 2024

BIP pro Kopf (Angaben in US-Dollar) ¹⁾

1) Schwankungen durch Konjunktur und Veränderungen der Wechselkurse bedingt; Umrechnung nach den jeweiligen jahresdurchschnittlichen Referenzkursen von kasachischer Zentralbank und EZB;

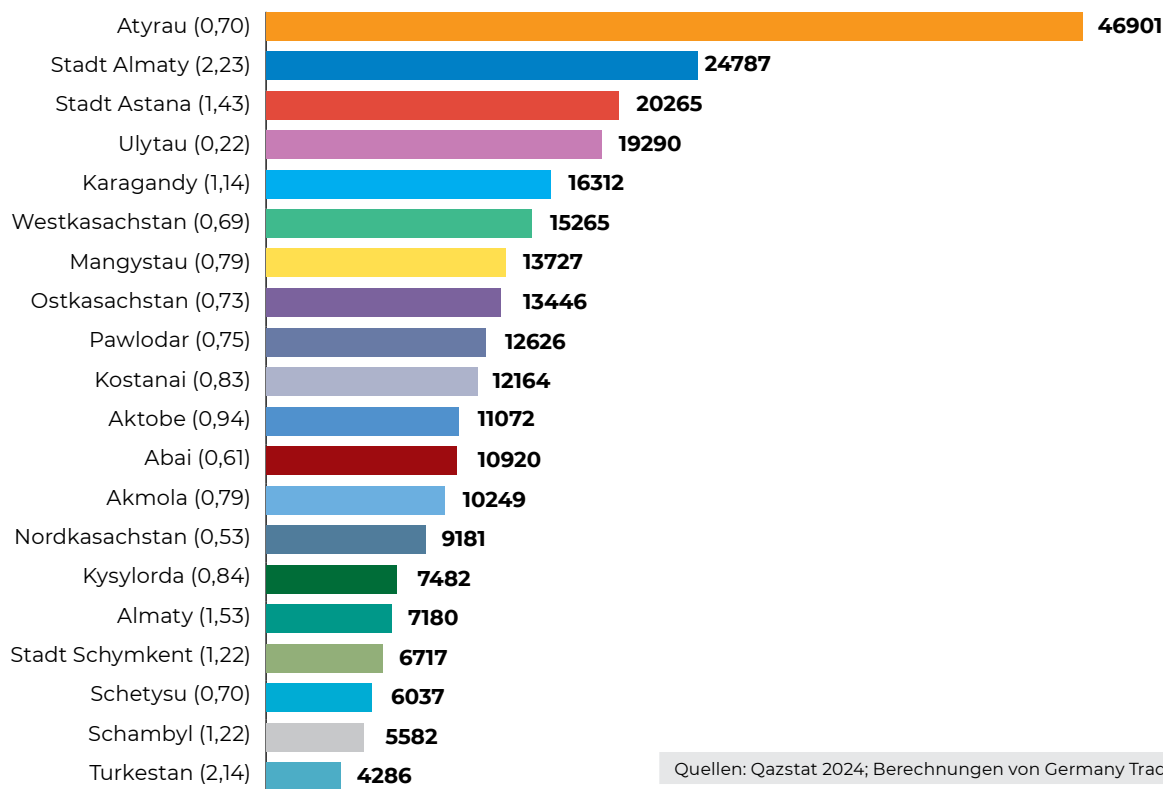
2) vorläufig

Quellen: Qazstat 2024; Destatis 2024



BIP pro Kopf nach Regionen 2023 (Angaben in US-Dollar) ^{*)}

Die Stadt Almaty, wo mittlerweile mehr als ein Zehntel der Bevölkerung des Landes lebt, gilt als die bedeutendste Wirtschaftsregion. Die Metropole im Südosten steuerte 2023 rund ein Fünftel zu Kasachstans BIP bei und ist zugleich wichtigster Umschlagsplatz für den Import von Waren. Bei den Ausfuhren gibt das Gebiet Atyrau den Ton an. Durch die dort dominierende Ölförderung und die damit generierten hohen Erlöse erwirtschaftet das Gebiet Atyrau das deutlich höchste BIP je Einwohner in Kasachstan. Darüber hinaus liegt die Hauptstadt Astana mit im unmittelbaren Vordergrund. Auch die durch Bergbau geprägten Gebiete Karagandy und Ostkasachstan steuern recht hohe Beiträge zur Gesamtwirtschaft bei.

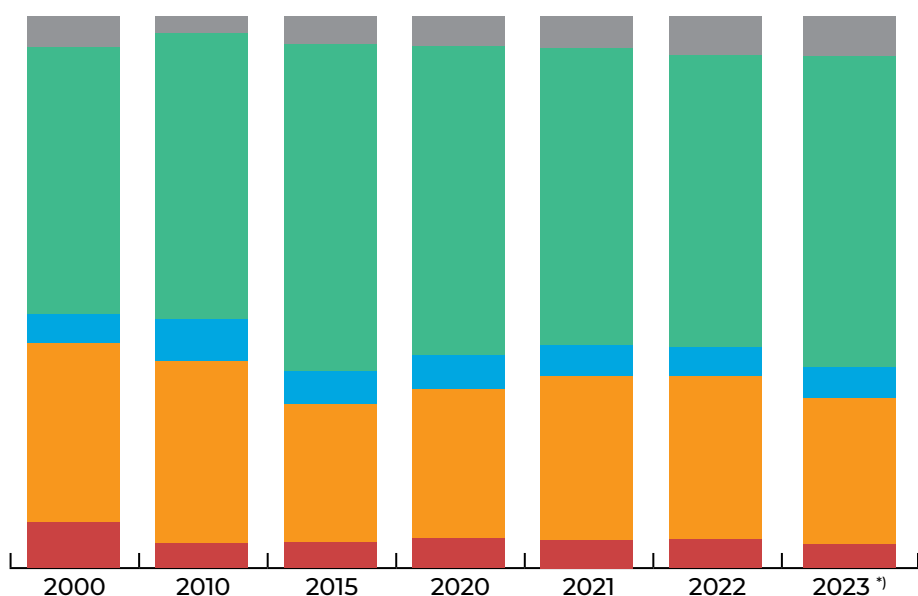


Quellen: Qazstat 2024; Berechnungen von Germany Trade & Invest 2024

*) Angaben in Klammern: Bevölkerung in Millionen zum 1. Januar 2024; Umrechnung nach dem jahresdurchschnittlichen Referenzkurs der kasachischen Zentralbank

BIP nach sektoraler Entstehung (Angaben in Prozent)

Der Dienstleistungssektor erwirtschaftet mittlerweile mehr als die Hälfte des BIP. Als Schwerpunkte gelten die Bereiche Handel, Verkehr und Lagerei, Grundstücks- und Wohnungswesen sowie Finanz- und Versicherungsleistungen. Vom produzierenden Gewerbe stammte 2023 rund ein Viertel der gesamten Wirtschaftsleistung. Unter den beiden Hauptstützen des produzierenden Gewerbes fiel der Beitrag des verarbeitenden Gewerbes leicht höher aus als der des Bergbaus. Als wichtige Stützen gelten zudem das Baugewerbe und die Landwirtschaft.



	2000	2010	2015	2020	2021	2022	2023 ^{*)}
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8,2	4,5	4,7	5,4	5,1	5,2	4,3
Produzierendes Gewerbe	32,6	32,9	24,9	27,0	29,6	29,5	26,5
Baugewerbe	5,2	7,7	6,0	6,1	5,7	5,3	5,5
Dienstleistungen	48,3	51,7	59,3	56,1	53,8	52,9	56,4
Sonstige	5,7	3,2	5,1	5,4	5,8	7,1	7,3

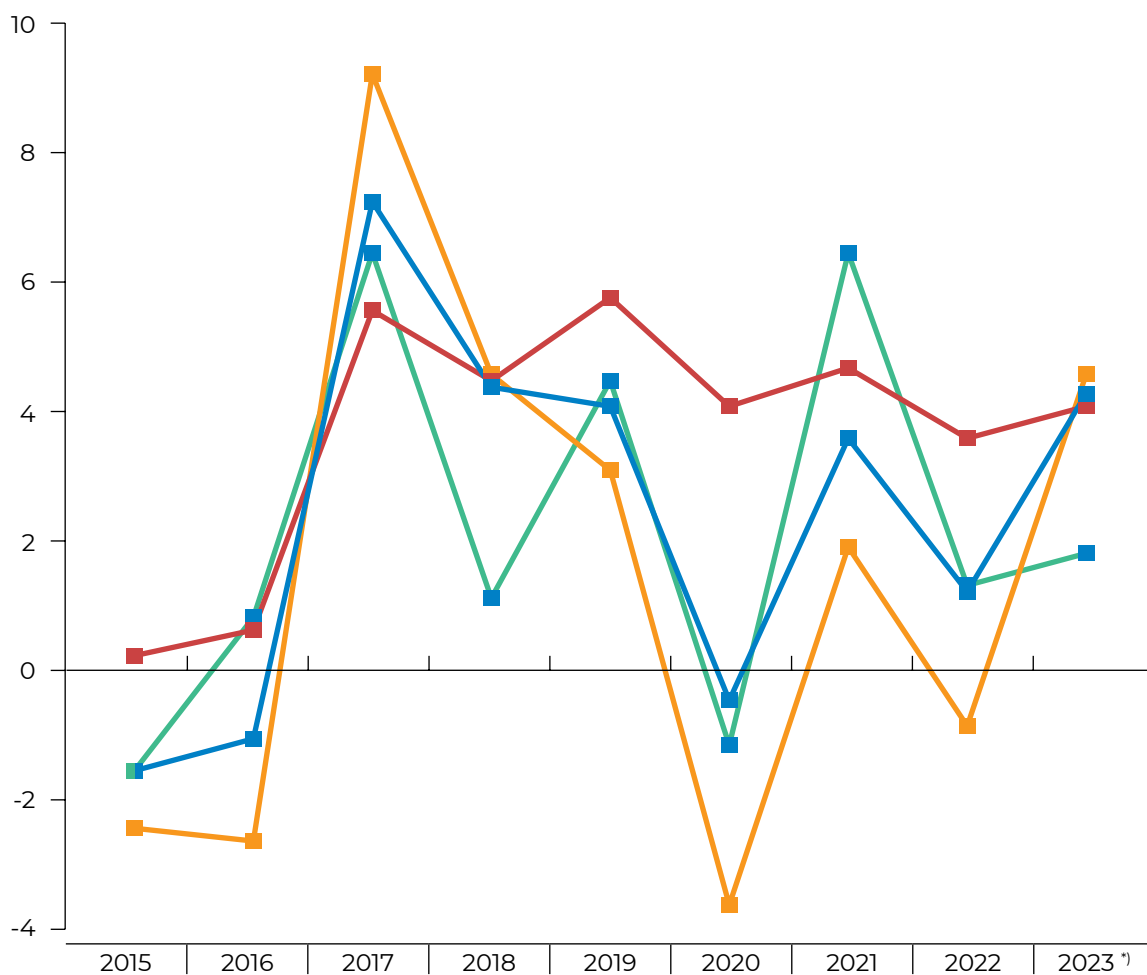
*) vorläufig

Quelle: Qazstat 2024

**Produzierendes Gewerbe nach Hauptsektoren
(reale Veränderung zum Vorjahr, Angaben in Prozent)**

Als wichtigster Zweig im Produktiven Gewerbe erwies sich 2023 das verarbeitende Gewerbe mit einem Beitrag von rund 47 Prozent. Als dessen Hauptsparte gilt traditionell die Metallerzeugung und -bearbeitung. Größere Bedeutung kommt zudem der Nahrungsmittelproduktion, dem Maschinenbau (Fahrzeugbau) und der Petrochemie zu. Der Anteil des Bergbaus als zweite wichtige Säule des Produzierenden Gewerbes fiel 2023 mit knapp 47 Prozent minimal geringer aus als der des verarbeitenden Gewerbes. Die mit Abstand wichtigste Sparte ist dabei die Ölförderung.

Kasachstan strebt seit längerer Zeit eine stärkere Industrialisierung an, um seine Abhängigkeit von Rohstoffen zu verringern. Dabei kommt das Land langsam voran. Ein Beispiel ist die Entwicklung der lokalen Pkw-Fertigung. Mit der Montage einer wachsenden Anzahl von Modellen ausländischer Hersteller bestimmt sie etwa ein Jahrzehnt nach dem Startschuss mehrheitlich den lokalen Absatz bei Neuwagen. Im verarbeitenden Gewerbe legte die Automobilbranche 2023 mit einem Umsatzplus von etwa 37 Prozent mit am stärksten zu.



	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023 *)
Produzierendes Gewerbe, insgesamt	-1,6	-1,1	7,3	4,4	4,1	-0,5	3,6	1,2	4,3
Verarbeitendes Gewerbe	0,2	0,6	5,6	4,5	5,8	4,1	4,7	3,6	4,1
Bergbau	-2,5	-2,7	9,3	4,6	3,1	-3,7	1,9	-0,9	4,6
Energieversorgung	-1,6	0,8	6,5	1,1	4,5	-1,2	6,5	1,3	1,8

*) vorläufig

Quelle: Qazstat 2024

**Ausstoß des produzierenden Gewerbes nach Branchen
(Angaben in Mrd. US-Dollar) *)**

	2010	2015	2022	2023
Produzierendes Gewerbe, darunter	79,8	66,0	104,3	101,7
.Energieversorgung	4,8	5,7	5,0	5,7
.Bergbau, darunter	49,0	33,6	53,5	47,7
..Gewinnung von Erdöl und Erdgas	41,1	26,5	41,6	35,3
..Erzbergbau	4,4	3,2	7,4	8,3
.Verarbeitendes Gewerbe, darunter	25,3	25,9	44,9	47,4
..Metallurgie	10,7	9,6	19,6	17,9
..Maschinenbau	2,3	2,8	6,8	9,1
..Herstellung von Nahrungsmitteln	4,6	4,8	6,3	6,8
..Kokerei und Mineralölverarbeitung	2,3	2,1	2,4	2,5
..Herstellung von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1,3	1,8	2,5	2,7
..Herstellung von Kraftfahrzeugen	0,0	0,4	2,6	4,1
..Herstellung von chemischen Erzeugnissen	0,7	1,1	2,0	2,1
..Getränkeherstellung	0,9	1,0	1,7	2,0
..Sonstiger Fahrzeugbau	0,2	0,3	0,7	1,0
..Herstellung von Metallerzeugnissen	0,7	0,7	0,8	1,0
..Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	0,5	0,5	0,9	1,0
..Tabakverarbeitung	0,5	0,4	0,6	0,6
..Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	0,3	0,3	0,6	0,7
..Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	0,1	0,1	0,4	0,3

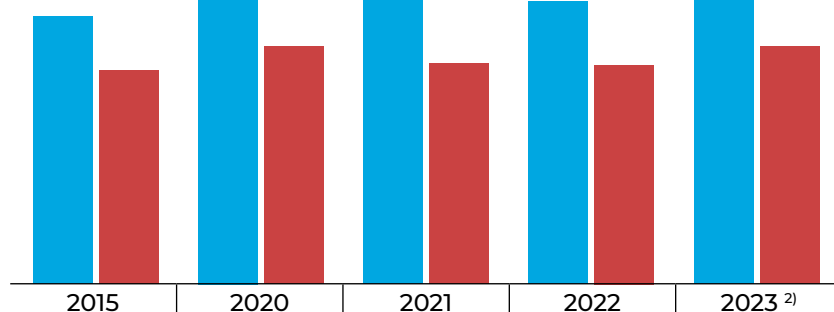
*) Schwankungen durch Konjunktur und Veränderungen der Wechselkurse bedingt;
Umrechnung nach dem jeweiligen jahresdurchschnittlichen Referenzkurs der kasachischen Zentralbank

Quelle: Qazstat 2024

Erdöl: Förderung und Export (Angaben in Mio. Tonnen) ¹⁾

Die Ölförderung hatte sich von 2000 bis 2010 mehr als verdoppelt. Anschließend stagnierte sie mehrere Jahre lang. Durch die 2016 angelaufene Förderung des Ölfeldes Kashagan zog der Output wieder merklich an. Wie bei Kashagan verfolgen auch die Betreiber von zwei weiteren großen Ölfeldern, Tengiz und Karachaganak, milliardenschwere Ausbauprojekte, die ein spürbares Förderplus zur Folge haben sollen. Die Fertigstellung hat sich jedoch verzögert. Dem Hochfahren der Förderung steht zudem entgegen, dass Kasachstan auch weiterhin von einer Kappung der Förderquoten im Rahmen der OPEC+ betroffen ist.

1) einschließlich Erdgaskondensat;
2) vorläufig

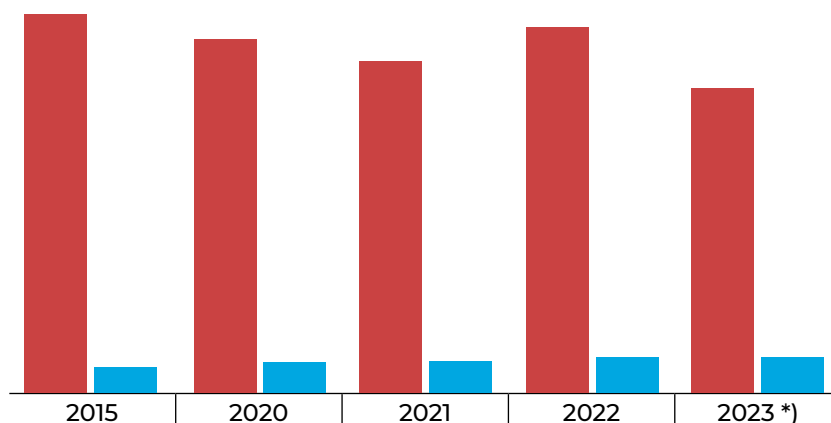


	2015	2020	2021	2022	2023 ²⁾
Förderung	79,5	85,7	85,9	84,2	90,0
Export	63,6	70,6	65,7	65,2	70,7

Quelle: Qazstat 2024

Deutschlands Erdölimporte und darunter aus Kasachstan (Angaben in Mio. Tonnen)

Deutschland wickelte 2023 rund 10 Prozent seines Ölimports mit Lieferungen aus Kasachstan ab. Für den deutschen Markt war das Land die drittwichtigste Liefernation. Die Importe der deutschen Mineralölindustrie aus Kasachstan legten leicht zu. Dieser Trend hält auch 2024 an. Dahinter stehen in erster Linie zusätzliche Lieferungen kasachischen Öls per Drushba-Pipeline an die brandenburgische PCK Raffinerie, die 2024 auf über 1 Millionen Tonnen im Jahr zunehmen sollen.



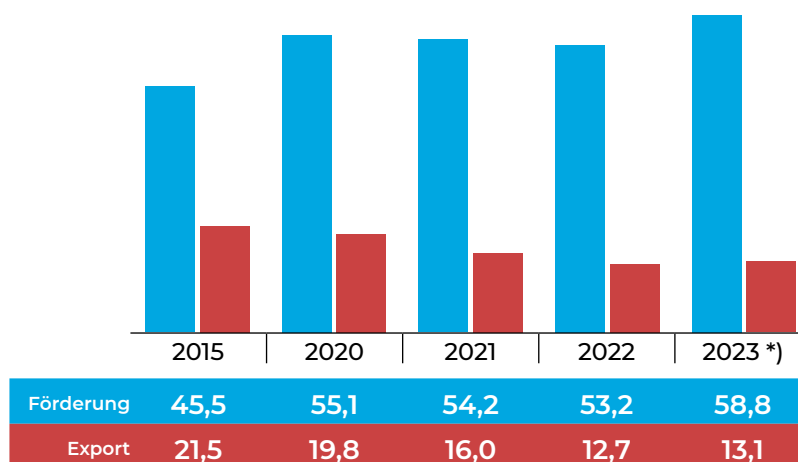
	2015	2020	2021	2022	2023 *)
Importe weltweit	90,5	84,7	79,4	87,4	72,8
Importe aus Kasachstan	6,1	7,2	7,5	8,5	8,5

*) vorläufig

Quelle: Destatis 2024

Erdgas: Förderung und Export (Angaben in Mrd. Kubikmeter)

Die Gasgewinnung verzeichnete mehrere Jahre lang eine recht dynamische Entwicklung. Zuletzt schwankte das Förderaufkommen. Nennenswerte Mengen fallen als Begleitgas bei der Ölförderung an, wovon etwa ein Drittel in die Ölfelder zurück gepumpt wird, um dort den Druck aufrechtzuerhalten. Die Gasexporte gehen vor allem wegen des steigenden Inlandsbedarfs zurück - seitens privater Verbraucher und industrieller Kunden. Für die Gasaufbereitung befinden sich aktuell mehrere größere Werke im Bau oder sind geplant.

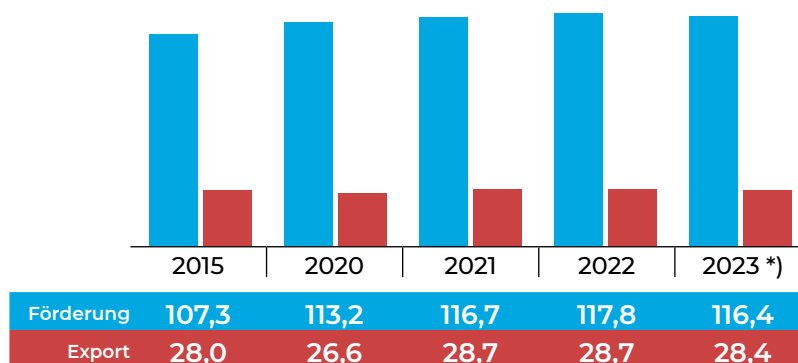


*) vorläufig

Quelle: Qazstat 2024

Kohle: Förderung und Export (Angaben in Mio. Tonnen)

Kohle zählt weiterhin zu den wichtigsten Energieträgern in Kasachstan. Der Hauptteil der in großen Tagebauen wird im Inland verbraucht. Größere Mengen werden aber auch exportiert, hauptsächlich ins benachbarte Russland.



*) vorläufig

Quelle: Qazstat 2024

Stromerzeugung

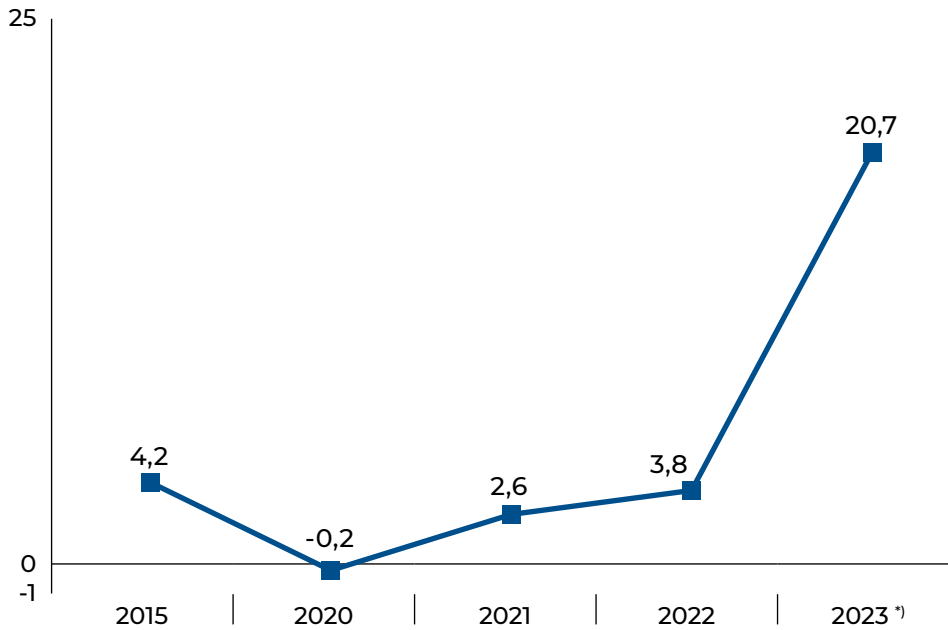
Kasachstans Bevölkerung und die Industrie des Landes beziehen ihren Strom überwiegend aus Kohlekraftwerken. Bis 2030 könnte der Strombedarf auf nahezu 175 Millionen Megawattstunden zunehmen. Der Bereich Erneuerbare Energien wird von Fotovoltaik- und Windkraftanlagen geprägt. Sie vereinten 2023 gut 80 Prozent des im Land produzierten «grünen» Stroms auf sich. Unter der zusätzlichen Berücksichtigung mehrerer kleiner Wasserkraftwerke und einiger Biogasanlagen, wurde 2023 etwa 30 Prozent mehr an «grünem» Strom in die Netze eingespeist als im Vorjahr.

	2020	2021	2022	2023
Gesamtproduktion (in Mio. Megawattstunden)	108,1	114,4	112,9	112,8
<i>davon, als Anteil in Prozent:</i>				
Wärme- und Wasserkraftwerke	80,2	79,7	78,5	77,4
Wasserkraftwerke	8,8	8,0	8,1	7,8
Gasturbinenkraftwerke	8,8	9,4	9,7	9,8
Anlagen für Erneuerbare Energien	2,2	3,0	3,6	5,0

Quelle: SamrukEnergy 2024

Bruttoanlageinvestitionen (reale Veränderung zum Vorjahr, Angaben in Prozent)

Nachdem das Investitionsgeschehen in der Coronakrise vor allem durch gezielte staatliche Maßnahmen wesentliche Impulse erhalten hatte, zogen in der Folgezeit auch die Bruttoanlageinvestitionen privater Akteure wieder stärker an. Zu den Wirtschaftsbereichen mit besonders stark aufgestockten Investitionsbudgets zählten im Dienstleistungssektor der Handel und das Gastgewerbe. Auch das produzierende Gewerbe verzeichnete einen kräftigen Investitionsschub.

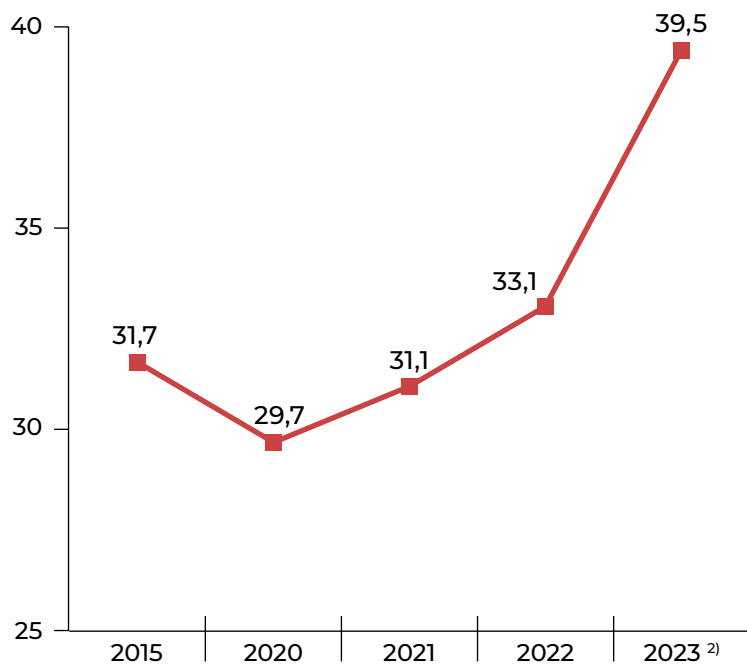


*) vorläufig

Quelle: Qazstat 2024

Umfang der Bruttoanlageinvestitionen (Angaben in Mrd. US-Dollar)^{*)}

Rund 30 Prozent der im Jahr 2023 investierten Mittel flossen in Maschinen und Anlagen für das produzierende Gewerbe, um neue Förder-/Fertigungskapazitäten auszurüsten oder bereits bestehende zu modernisieren bzw. zu erweitern. Zu den wichtigsten Anlageobjekten zählte dabei der Sektor Bergbau/Rohstoffgewinnung, der traditionell das Gros aller im produzierenden Gewerbe realisierten Bruttoanlageinvestitionen auf sich vereinigt. In den letzten Jahren ist eine Zunahme der Investitionen in das verarbeitende Gewerbe zu beobachten. Darüber hinaus entfallen größere Summen auf Ausbau und Instandhaltung im Bereich Energieversorgung sowie auf Aktivitäten im Bereich Wasser/Abwasser.

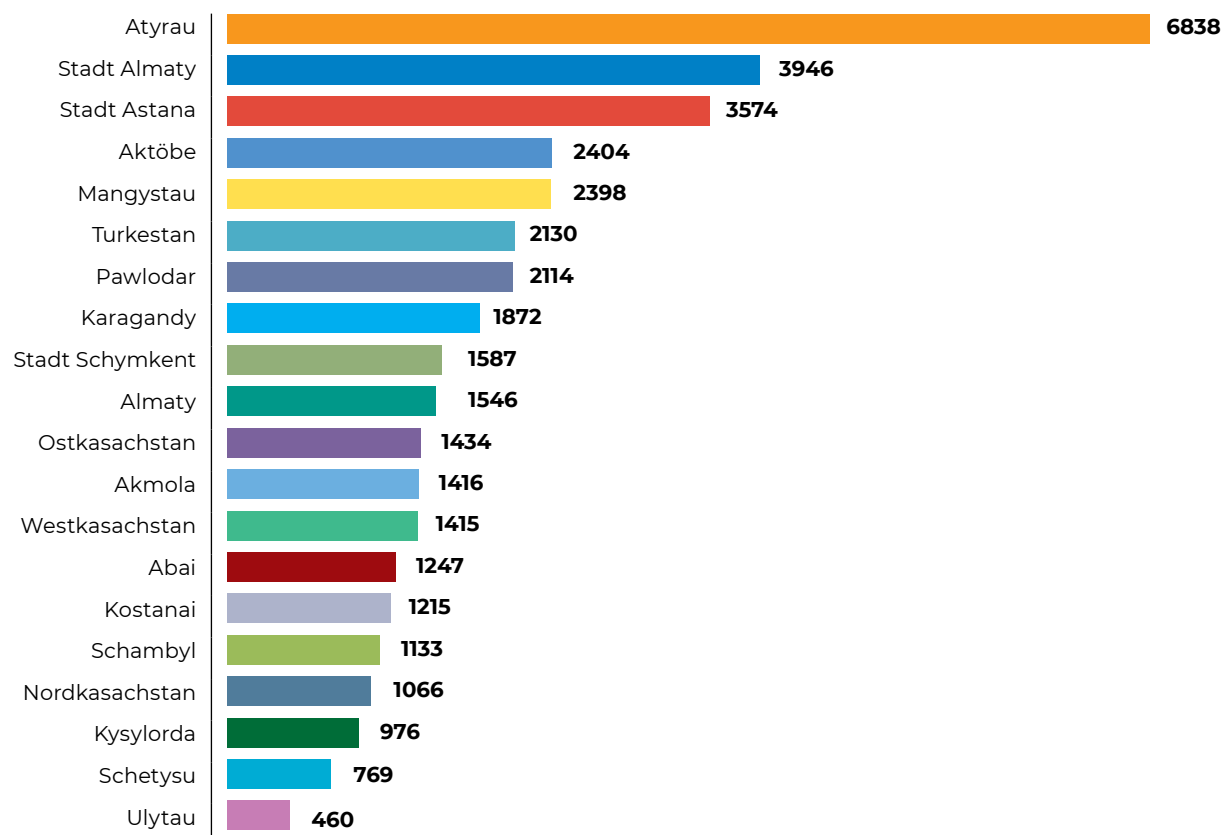


1) Schwankungen durch Konjunktur und Veränderungen der Wechselkurse bedingt; Umrechnung nach dem jeweiligen jahresdurchschnittlichen Referenzkurs der kasachischen Zentralbank;

2) vorläufig

Quelle: Qazstat 2024

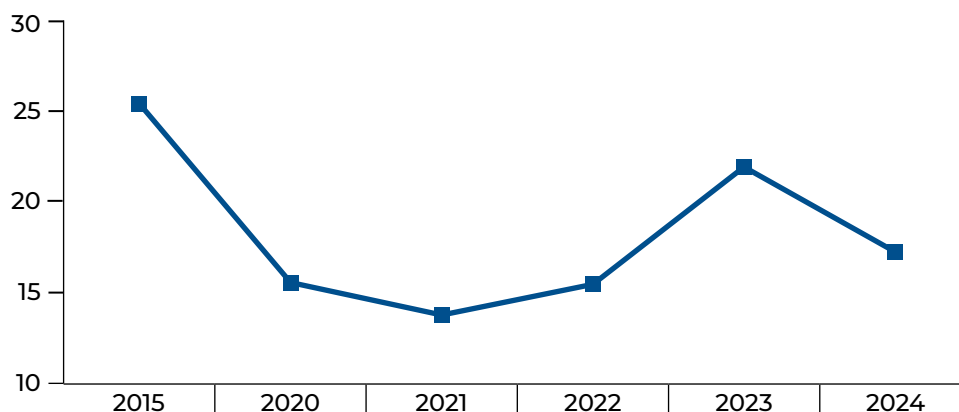
Regionales Investitionsranking 2023 (Angaben in Mio. US-Dollar) *)



*) vorläufig; Umrechnung nach dem jahresdurchschnittlichen Referenzkurs der kasachischen Zentralbank

Quelle: Qazstat 2024

Kasachische Direktinvestitionen im Ausland (Angaben in Mrd. US-Dollar)



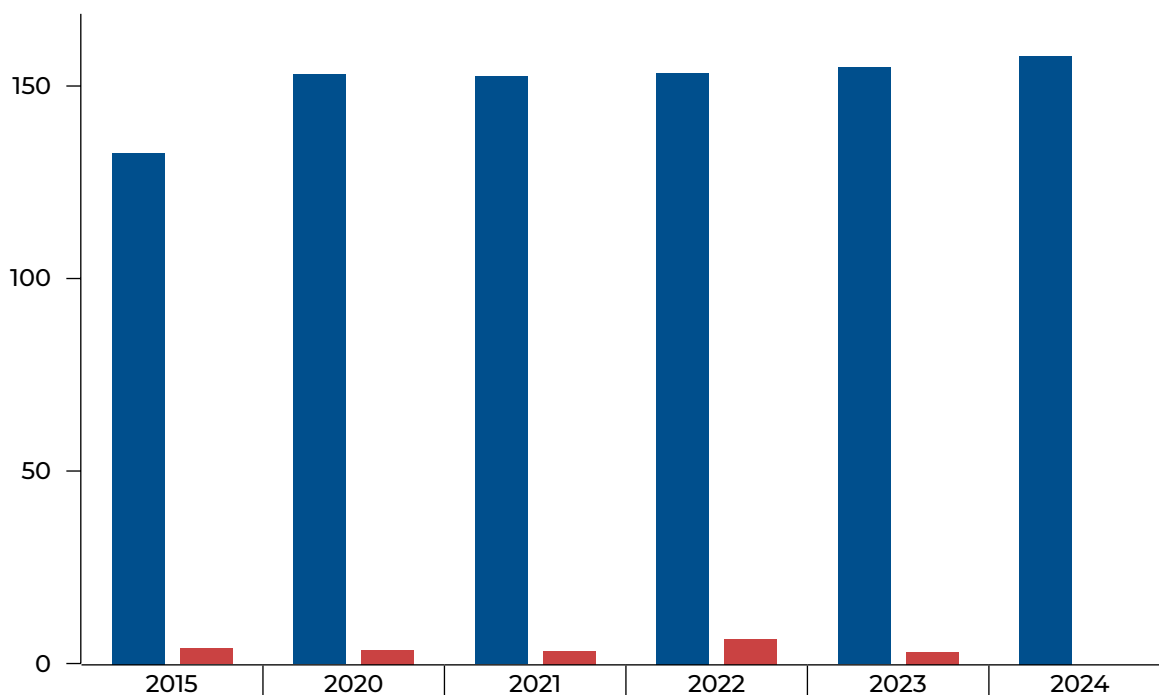
Nettobestand ¹⁾	2015	2020	2021	2022	2023	2024
	25,6	15,7	13,9	15,6	22,1	17,4

1) Jahresbeginn;

Quelle: Kasachische Zentralbank 2024

Ausländische Akteure haben mittlerweile mehr als 150 Milliarden US-Dollar in Form von Direktinvestitionen in Kasachstan angelegt. Die Regierung hofft, mittelfristig den Zustrom ausländischer Direktinvestitionen auf mehr als 25 Milliarden US-Dollar pro Jahr zu steigern.

Ausländische Direktinvestitionen in Kasachstan (Angaben in Mrd. US-Dollar)



Nettobestand ¹⁾	2015	2020	2021	2022	2023	2024
	132,1	152,6	151,9	152,8	154,2	157,2
Nettozufluss ²⁾	4,1	3,7	3,4	6,5	3,2	k.A.

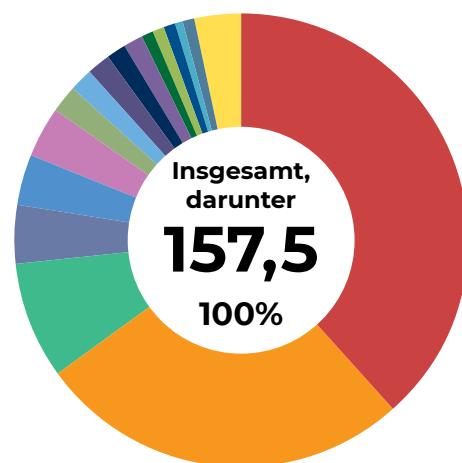
1) Jahresbeginn;
2) Jahresende

Quelle: Kasachische Zentralbank 2024

Nettobestand ausländischer Direktinvestitionen: Verteilung nach Ländern (1. Januar 2024)

Bei den ausländischen Direktinvestoren in Kasachstan liegen vor allem jene Länder ganz vorne, die sich im Öl- und Gassektor engagieren. Beim Spitzenreiter Niederlande kommt hinzu, dass international agierende Firmen nicht selten über Holdingstrukturen mit Sitz in den Niederlanden agieren, so auch bei Engagements in Kasachstan.

	Bestand (in Mrd. US-Dollar)	Anteil (in Prozent)
Niederlande	60,4	38,4
USA	42,4	27,0
Frankreich	12,7	8,1
China	6,8	4,3
Russland	5,8	3,7
Japan	5,6	3,6
Schweiz	2,9	1,9
Britische Jungferninseln	2,8	1,8
Vereinigte Arabische Emirate	2,5	1,6
Zypern	2,3	1,4
Hongkong, SVR	2,2	1,4
Luxemburg	1,3	0,8
Türkei	1,3	0,8
Deutschland	1,2	0,8
Singapur	1,1	0,7
Kanada	1,2	0,8
Andere	5,0	3,1

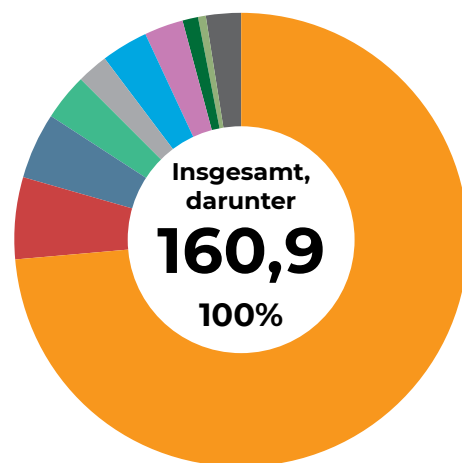


Quelle: Kasachische Zentralbank 2024

Nettobestand ausländischer Direktinvestitionen: Verteilung nach Branchen (1. Januar 2024)

Rund drei Viertel aller ausländischen Direktinvestitionen in Kasachstan flossen bisher in die Förderung von Erdöl und Erdgas sowie andere Bergbauaktivitäten. Im verarbeitenden Gewerbe, das in den letzten Jahren mehr und mehr Investitionen anziehen konnte, steht die Metallherstellung/-bearbeitung weiterhin im Fokus.

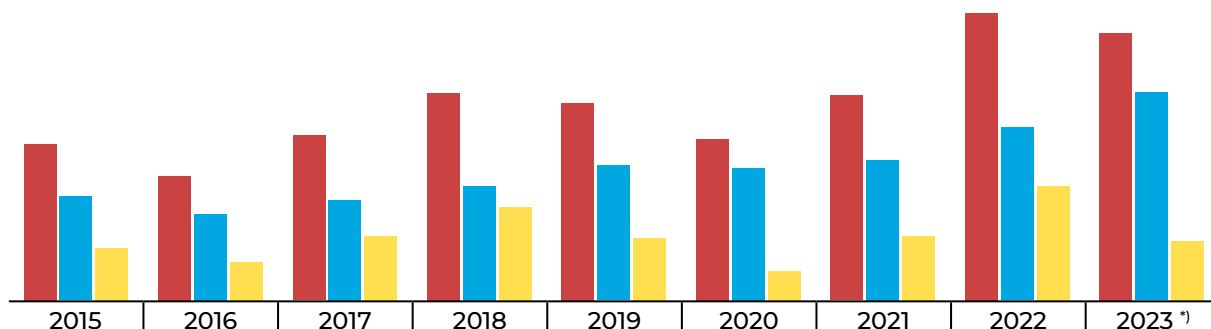
Branche	Bestand (in Mrd. US-Dollar)	Anteil (in Prozent)
Förderung von Bodenschätzen	118,8	75,6
Verarbeitende Industrie	9,2	5,8
Handel	7,5	4,8
Professionelle, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten, davon	5,5	3,5
Geologische Erkundung	3,7	2,4
Finanzdienstleistungen	5,1	3,2
Transport und Lagerung	4,7	3,0
Bau	1,6	1,0
Dienstleistungen im Immobiliensektor	0,9	0,6
Sonstiges	3,9	2,5



Quelle: Kasachische Zentralbank 2024

Außenhandel Kasachstans (Angaben in Mrd. US-Dollar)

Nach zuvor deutlichen Verlusten hatte hauptsächlich die Stabilisierung der Preise für Öl und andere Rohstoffe die Exporte seit 2017 wieder steigen lassen. Auch die Importe erholten sich. Die erneuten Umsatzeinbußen 2020 als Folge von Coronakrise und dem abermaligen Rückgang des Ölpreises wurden mittlerweile wieder mehr als ausgeglichen. Für die Importe war 2023 ein Rekordjahr. Die gesunkenen Preise für Öl sorgten auf der Ausfuhrseite für nachgebende Erlöse.



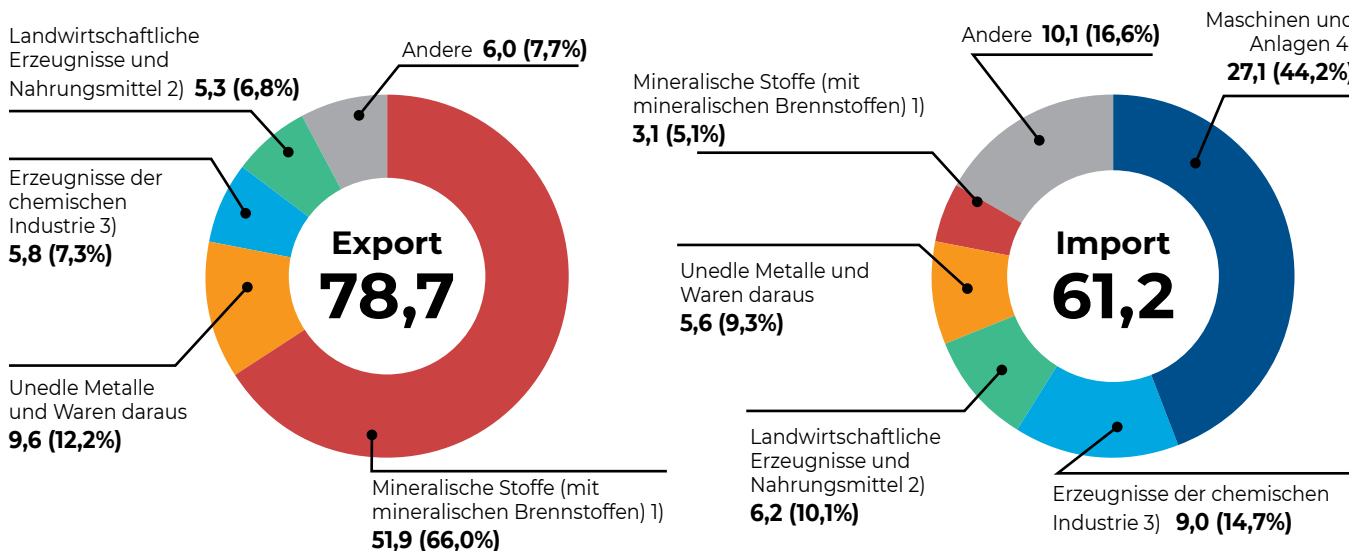
Jahr	Ausfuhr	Einfuhr	Saldo
2015	46,0	30,6	15,4
2016	36,7	25,4	11,3
2017	48,5	29,6	18,9
2018	61,1	33,7	27,4
2019	58,1	39,7	18,4
2020	47,5	38,9	8,6
2021	60,3	41,4	18,9
2022	84,6	50,9	33,7
2023 ^{*)}	78,7	61,2	17,5

*) vorläufig

Quelle: Qazstat 2024

Wichtigste Export- und Importgüter Kasachstans 2023 (Angaben in Mrd. US-Dollar; Anteil in Prozent)

Rohstoffe sind die Hauptexportgüter Kasachstans. Auf der Einfuhrseite dominiert die Kategorie Industriewaren, aus der vor allem Maschinen und Anlagen stark vertreten sind.



1) erfasst werden Mineralische Brennstoffe; Mineralöle und Erzeugnisse ihrer Destillation; Erze; Salz; Steine und Erden; Gips, Kalk und Zement;

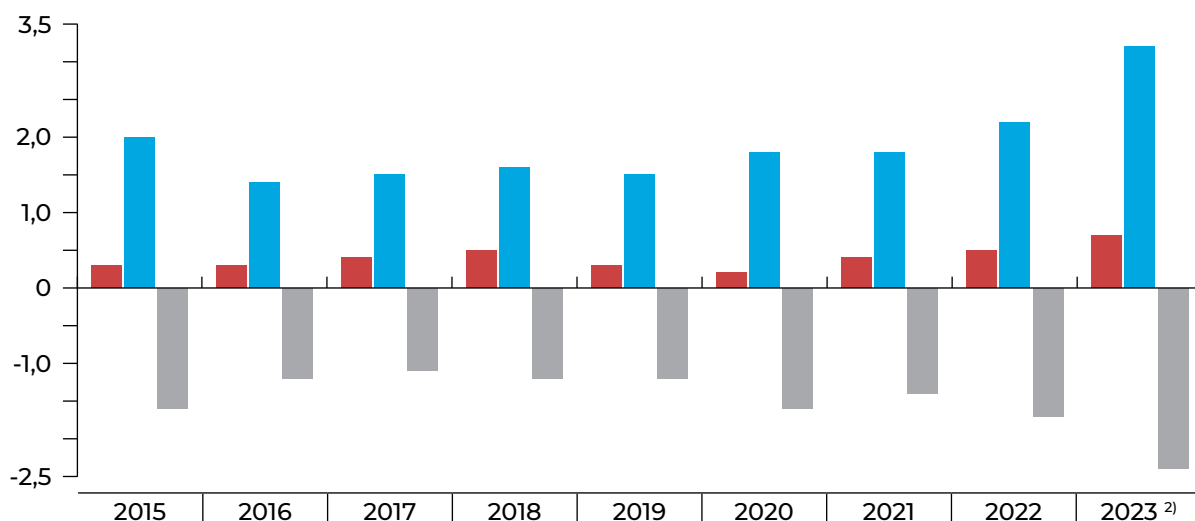
2) erfasst werden lebende Tiere und Waren tierischen Ursprungs; Waren pflanzlichen Ursprungs; tierische und pflanzliche Fette und Öle; Waren der Lebensmittelindustrie; Getränke; alkoholische Flüssigkeiten; Tabak und verarbeitete Tabakersatzstoffe;

3) erfasst werden Erzeugnisse der chemischen Industrie und verwandter Industrien; Kunststoffe und Kautschuk sowie jeweils Waren daraus;

4) erfasst werden Maschinen, Apparate, mechanische Geräte und elektrotechnische Waren; Beförderungsmittel; optische Apparate und Geräte; Prüf- oder Präzisionstechnik; Medizintechnik

Quelle: Qazstat 2024

**Bilateraler Handel: Kasachstan – Deutschland
(nach kasachischen Daten, Angaben in Mrd. US-Dollar)**



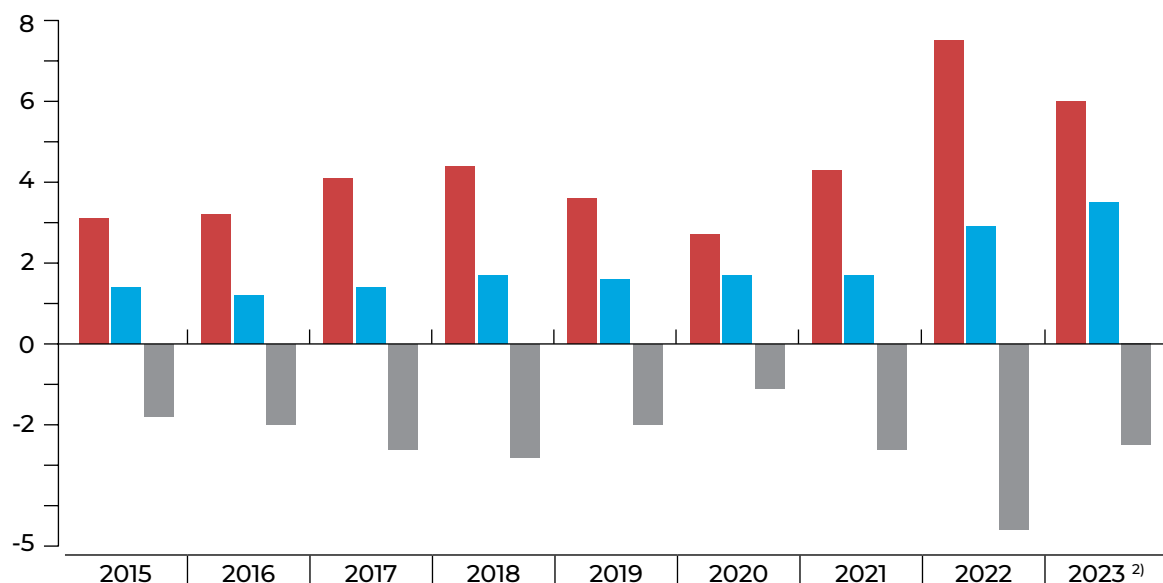
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023 ²⁾
Ausfuhr (nach D)	0,3	0,3	0,4	0,5	0,3	0,2	0,4	0,5	0,5
Einfuhr (aus D)	2,0	1,4	1,5	1,6	1,5	1,8	1,8	2,2	2,2
Saldo ¹⁾	-1,6	-1,2	-1,1	-1,2	-1,2	-1,6	-1,4	-1,7	-1,7

1) aus Sicht Kasachstans; 2) vorläufig

Quelle: Qazstat 2024

**Bilateraler Handel: Deutschland – Kasachstan
(nach deutschen Daten, Angaben in Mrd. US-Dollar)**

Kasachstan ist wichtigster Wirtschaftspartner Deutschlands in Zentralasien. Allerdings gibt es für den bilateralen Handel größere Abweichungen zwischen den Daten, die das kasachische Statistikamt ausweist, und den Angaben von Destatis. Dies bezieht sich hauptsächlich auf die Lieferungen, die Deutschland aus Kasachstan erhält. Die Diskrepanz hängt vor allem mit Ölausfuhren zusammen, die die kasachische Statistik nicht immer dem tatsächlichen Endkunden zuordnet.



	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023 ²⁾
Einfuhr (aus KAS)	3,1	3,2	4,1	4,4	3,6	2,7	4,3	7,5	6,0
Ausfuhr (nach KAS)	1,4	1,2	1,4	1,7	1,6	1,7	1,7	2,9	3,5
Saldo ¹⁾	-1,8	-2,0	-2,6	-2,8	-2,0	-1,1	-2,6	-4,6	-2,5

1) aus Sicht Deutschlands; 2) vorläufig

Quelle: Destatis 2024

Hauptlieferländer Kasachstans (Angaben in Mrd. US-Dollar)

Kasachstan deckt seinen Importbedarf vor allem durch Lieferungen aus Russland und China. Aus diesen beiden Ländern stammten 2023 zusammen etwa 54 Prozent aller Einfuhren auf. Mit bereits deutlichem Abstand und einem Lieferanteil von rund 5 Prozent folgte Deutschland als dritt wichtigster Importeur. Laut kasachischer Statistik legten die Einfuhren aus Deutschland 2023 um mehr als 40 Prozent zu. Destatis registrierte mit 3,5 Milliarden US\$ einen Zuwachs um gut ein Fünftel.

	2000	2010	2015	2020	2021	2022	2023	Veränderung 2023/2022 (in %)
China	0,2	4,0	5,1	6,4	8,3	11,0	16,8	52,7
Russland	2,5	5,1	10,5	13,8	17,6	17,3	16,2	-6,6
Deutschland	0,3	1,8	2,0	1,8	1,8	2,2	3,2	41,6
USA	0,3	1,3	1,5	1,2	1,4	1,9	2,5	33,9
Südkorea	0,1	0,5	0,6	4,9	0,8	1,6	2,2	40,3
Türkei	0,1	0,6	0,7	1,0	1,1	1,6	2,0	27,9
Japan	0,1	0,6	0,6	0,5	0,6	1,1	1,6	40,2
Frankreich	0,1	0,5	0,7	1,0	0,7	0,9	1,3	41,4
Usbekistan	0,1	0,5	0,7	0,8	1,1	1,3	1,3	0,5
Italien	0,2	1,6	1,2	0,9	0,8	1,1	1,2	17,4
Vietnam	0,0	0,0	0,2	0,3	0,3	0,4	0,8	98,3
Belarus	0,0	0,2	0,5	0,7	0,8	0,9	0,8	-12,0

Quelle: Qazstat 2024

Hauptabnehmerländer Kasachstans (Angaben in Mrd. US-Dollar)

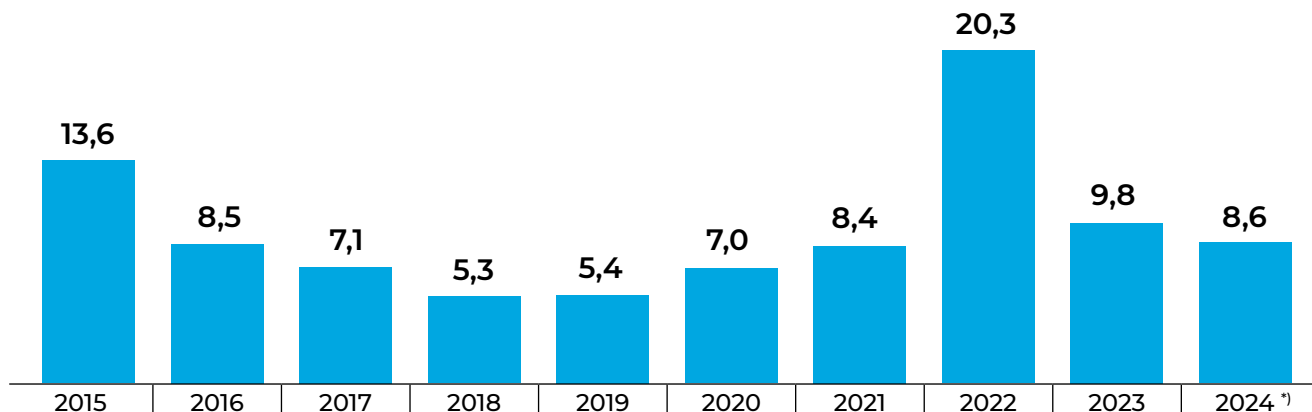
Wichtigste Kunden für kasachische Waren sind Italien und das Nachbarland China. Dahinter folgten 2023 Russland, die Niederlande und die Türkei. Deutschland lag laut Qazstat nur auf Rang 17. Legt man die Angaben von Destatis zugrunde, würde Deutschland weiter oben einkommen - Rang 4 im Jahr 2023 dank Einfuhren aus Kasachstan in Höhe von 6 Milliarden US-Dollar.

	2000	2010	2015	2020	2021	2022	2023	Veränderung 2023/2022 (in %)
Italien	0,9	9,6	8,1	6,6	8,9	13,9	14,8	7,1
China	0,7	10,1	5,5	9,4	9,9	13,2	14,7	11,7
Russland	1,8	2,7	4,5	5,0	6,9	8,8	9,8	11,5
Niederlande	0,2	4,2	5,0	3,1	4,4	5,5	4,1	-26,0
Türkei	0,1	1,2	1,3	2,1	3,0	4,8	4,0	-16,5
Südkorea	0,0	0,2	0,8	1,0	1,9	4,5	3,8	-16,1
Usbekistan	0,1	1,1	0,9	2,1	2,8	3,7	3,1	-15,2
Frankreich	0,0	4,4	2,7	1,9	2,4	3,1	2,9	-4,0
Rumänien	0,0	1,3	1,3	1,3	1,5	2,5	2,8	10,1
Griechenland	0,0	1,0	1,3	1,4	1,3	1,6	2,2	37,9
Singapur	0,0	0,0	0,1	0,1	1,1	1,9	1,7	-9,2
USA	0,2	0,9	0,4	0,5	0,9	1,2	1,5	31,0
...								
Deutschland	0,6	1,7	0,3	0,2	0,4	0,5	0,7	39,4

Quelle: Qazstat 2024

Inflationsrate (zum Jahresende, Angaben in Prozent)

Die Abwertung der nationalen Währung Tenge ging ab 2014 mit einer deutlichen Preissteigerung einher. Dieser Trend wurde in den Folgejahren gestoppt und die Inflation bewegte sich vorübergehend in einem Korridor von 4 bis 6 Prozent, den die Zentralbank als wirtschaftlich vertretbar erachtet. Mit der Coronakrise nahm der Preisauftrieb jedoch wieder an Fahrt auf. Diese Entwicklung wurde nicht zuletzt durch externe Einflüsse weiterverstarkt. Für 2024 zeichnet sich ein Nachlassen des Preisdrucks ab. Die Regierung rechnet am Jahresende mit einer Inflation zwischen 6 und 8 Prozent.

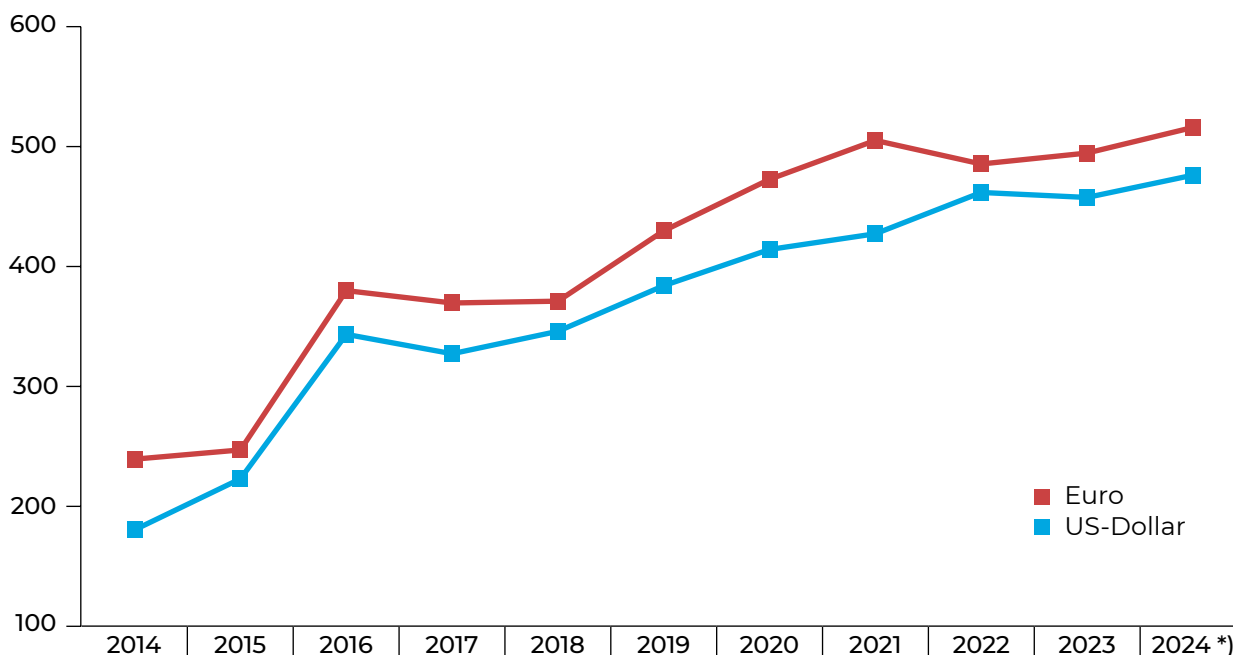


*) Juli 2024 gegenüber Juli 2023

Quelle: Kasachische Zentralbank 2024

Entwicklung der durchschnittlichen Wechselkurse (Angaben in Tenge)

Nach der Freigabe eines festen Wechselkurskorridors im August 2015 verlor der Tenge bis Anfang 2016 gegenüber dem US-Dollar rund die Hälfte an Wert. Anschließend sorgten hauptsächlich höhere Ölpreise, dass die kasachische Währung wieder leicht aufwertete. Diesen Trend kehrten Coronakrise und ein gesunkener Ölpreis wieder um.



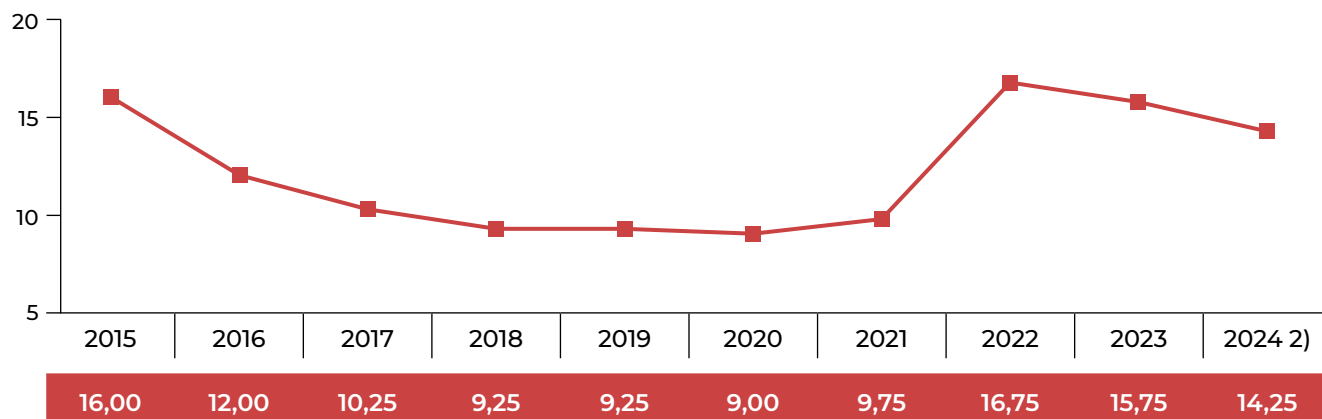
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024 *)
Euro	238,10	245,80	378,63	368,32	369,83	428,51	471,44	503,88	484,22	488,37	488,37
US-Dollar	179,19	221,73	342,16	326,00	344,71	382,75	412,95	426,03	460,48	448,82	448,82

*) Juli 2024

Quelle: Kasachische Zentralbank 2024

Entwicklung des Leitzinses (Angaben in Prozent) ¹⁾

Im Zuge der Freigabe des Wechselkurses führte die Zentralbank 2015 als neuen Leitzins den sogenannten Basiszinssatz ein. Er dient als geldpolitisches Hauptinstrument nicht zuletzt zur Steuerung der Inflation. Seiner anfänglich zügigen Erhöhung auf bis zu 17 Prozent folgte bis April 2019 ein schrittweises Absinken auf 9 Prozent. Mit dem Ausbruch der Coronakrise sah sich die Zentralbank zunächst zu einer deutlichen Anhebung gezwungen, um diese in den Folgemonaten recht zügig wieder rückgängig zu machen. Ab Mitte 2021 schraubte sie den Basiszinssatz abermals in mehreren Schritten deutlich nach oben, um dem hohen Preisdruck zu begegnen. Seit Sommer 2023 setzt die Zentralbank im Zuge der sich wieder abschwächenden Inflation auf fallende Zinsen.



1) jeweils Jahresende;

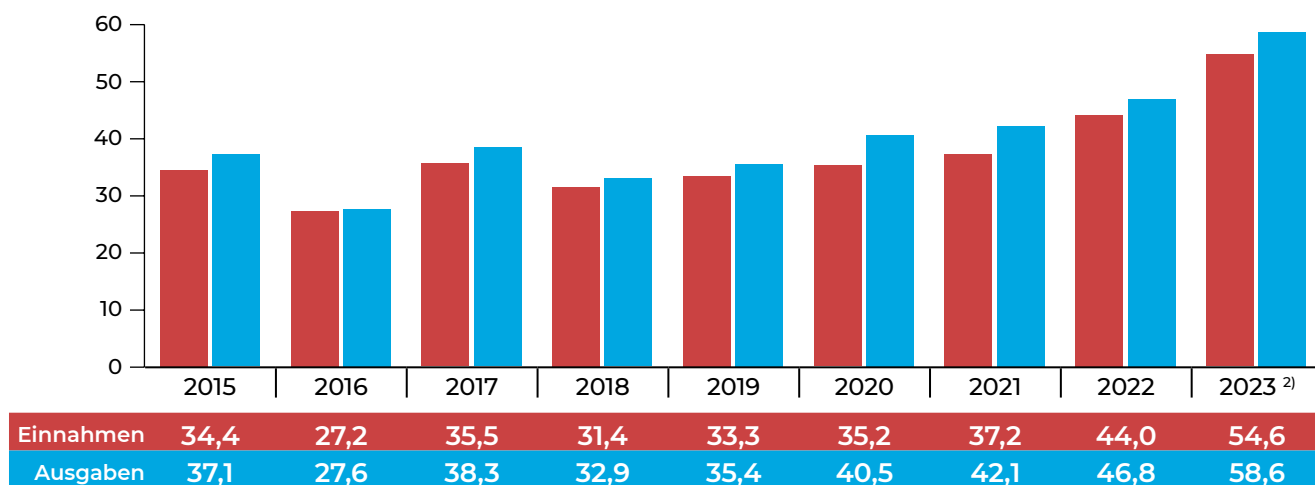
2) Ende Juli

Quelle: Kasachische Zentralbank 2024

WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN / Staatshaushalt

Staatshaushalt (Angaben in Mrd. US-Dollar) ¹⁾

Das Budgetdefizit lag 2023 laut vorläufigen Zahlen bei 0,8 Prozent im Verhältnis zum BIP, nach einem leichten überschuss im Jahr zuvor. Der Fehlbetrag soll sich auch mittelfristig unter der Marke von 2 Prozent bewegen. Die Gesamtverschuldung des Landes bleibt relativ gering. Der Weltbank zufolge bewegte sich der Schuldenstand der öffentlichen Hand im Verhältnis zum BIP im Jahr 2023 knapp unter 23 Prozent. Mittelfristig rechnet die Weltbank jedoch mit einem Anstieg auf bis zu 27 Prozent.



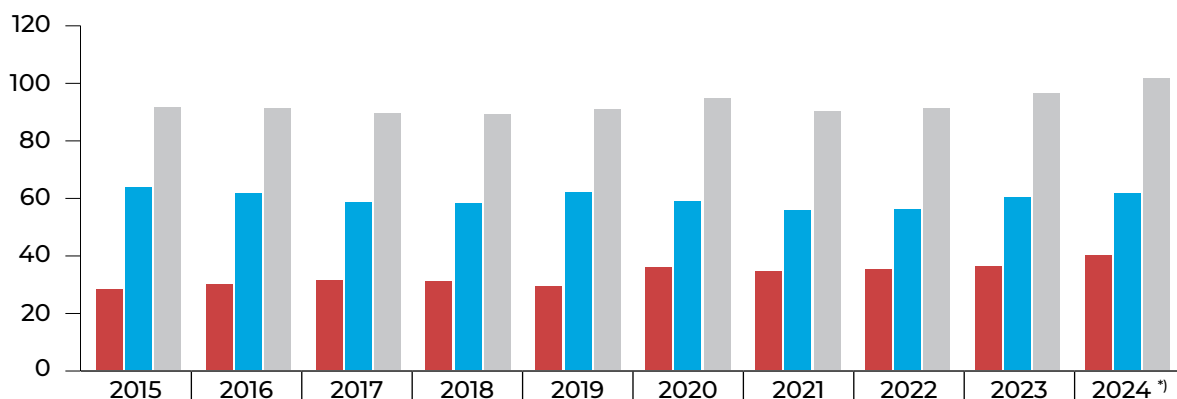
1) Umrechnung nach dem jeweiligen jahresdurchschnittlichen Referenzkurs der kasachischen Zentralbank;

2) vorläufig

Quelle: Qazstat 2024

Gold/Devisenreserven (zum Jahresende, Angaben in Mrd. US-Dollar)

Ein wichtiger Bestandteil der staatlichen Reserven ist ein Nationalfonds, der im Jahr 2000 nach dem Vorbild des norwegischen Pensionsfonds gegründet wurde. Der kasachische Fonds speist sich vor allem durch Einnahmen aus dem Rohstoffsektor. Dieses finanzielle Polster wurde in letzter Zeit deutlich stärker beansprucht als zunächst vorgesehen. Anlässe dafür waren etwa die Coronakrise, der Ukraine-Krieg sowie aktuell das Hochwasser im Frühjahr 2024. Sein historisch höchstes Niveau erreichte Kasachstans Nationalfonds mit gut 77 Milliarden US-Dollar im Sommer 2014.



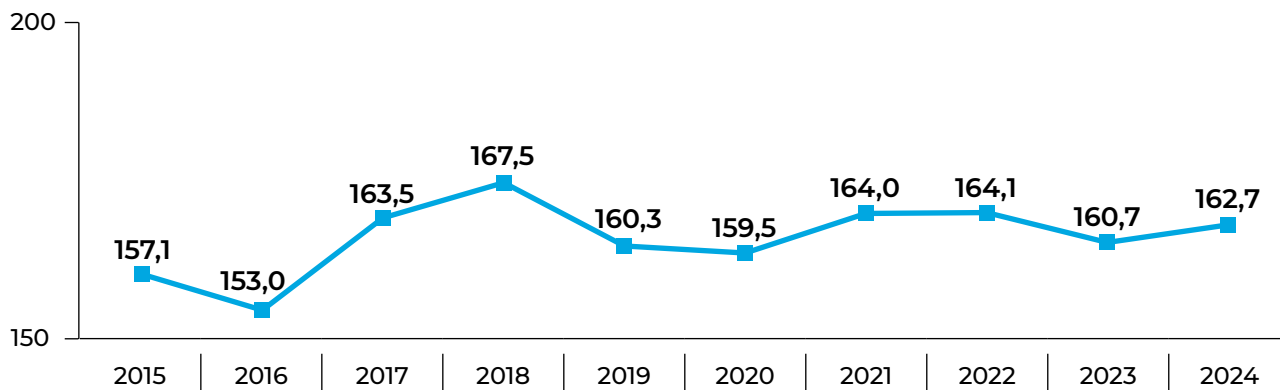
Jahr	Gold/Devisenreserven	Nationalfonds	Summe
2015	27,87	63,39	91,26
2016	29,71	61,22	90,93
2017	31,00	58,33	89,33
2018	30,93	57,99	88,92
2019	28,96	61,75	90,71
2020	35,64	58,74	94,38
2021	34,38	55,32	89,70
2022	35,08	55,74	90,82
2023	35,94	60,02	95,96
2024 *)	39,93	61,49	101,42

*) Ende Juni

Quelle: Kasachische Zentralbank 2024

Bruttoauslandsverschuldung Kasachstans (zum Jahresbeginn, Angaben in Mrd. US-Dollar)

Als Folge einer deutlichen Währungsabwertung 2015 hatte sich die Auslandsverschuldung im Verhältnis zum BIP vorübergehend stark erhöht. Die Coronakrise und ein damit einhergehender Konjunkturabschwung ließen den Indikator erneut deutlich hochschnellen. Dank der raschen wirtschaftlichen Erholung nahm Kasachstans Verschuldungsquote laut kasachischer Zentralbank bis Ende März 2024 wieder auf rund 60 Prozent ab. Auch der mittelfristige Ausblick verspricht eine anhaltende Tendenz nach unten. Der größte Teil der Schulden entfällt auf private Unternehmen. Dabei handelt es sich vor allem um Verbindlichkeiten kasachischer Filialen gegenüber ihren ausländischen Muttergesellschaften. Der öffentliche Sektor schuldet am 1. April 2024 ausländischen Gläubigern - direkt und durch den Staat garantiert - knapp 29 Milliarden US-Dollar.

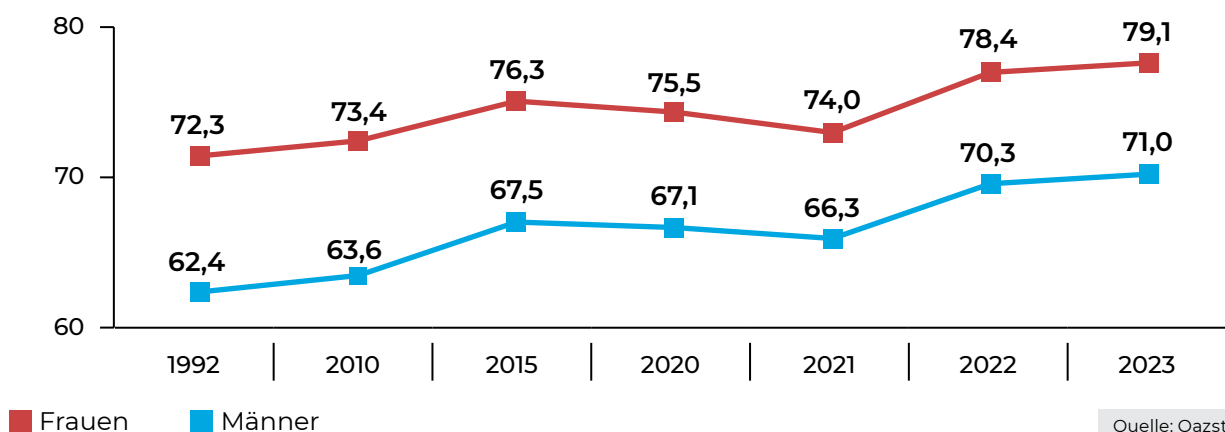


Quelle: Kasachische Zentralbank 2024

SOZIALE INDIKATOREN

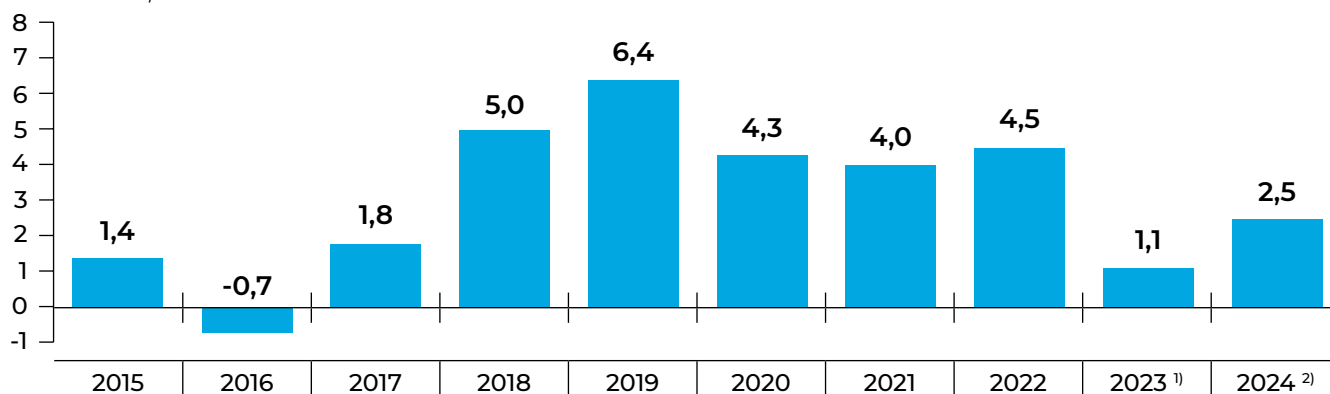
Durchschnittliche Lebenserwartung in Kasachstan (Angaben in Jahren)

Während der wirtschaftlichen Transformation zu Beginn der 1990er Jahre und der dabei aufgekommenen Schwierigkeiten war die durchschnittliche Lebenserwartung in Kasachstan gesunken. Seit 1996 zeigten die Indikatoren jedoch wieder nach oben. Erst in den Jahren 2020 und 2021 fiel die Lebenserwartung erstmals wieder geringer aus. Dabei handelt es sich um eine unmittelbare Folge der Coronapandemie, die auch in Kasachstan für eine erhöhte Sterberate sorgte. Grundsätzlich liegt die Lebenserwartung unter dem Niveau in westlichen Industriestaaten. Laut Destatis betrug die Lebenserwartung in Deutschland 2022 bei Geburt für Mädchen 83,2 Jahre, für Jungen 78,3 Jahre.



Entwicklung des Realeinkommens (Veränderung in Prozent)

Währungsabwertung und Inflation hatten jahrelang an den Einkommen der Bevölkerung gezehrt. Mit realen Zuwächsen um jeweils 5 Prozent registrierte das staatliche Statistikbüro seit 2018 wieder deutliche Zeichen der Erholung. Durch eine zwischenzeitlich hohe Inflation gab es zuletzt vorübergehend aber auch leichte reale Einkommenseinbußen. Für 2023 blieb unter dem Strich aber noch ein leichtes Plus von 1,1 Prozent zu vermelden.

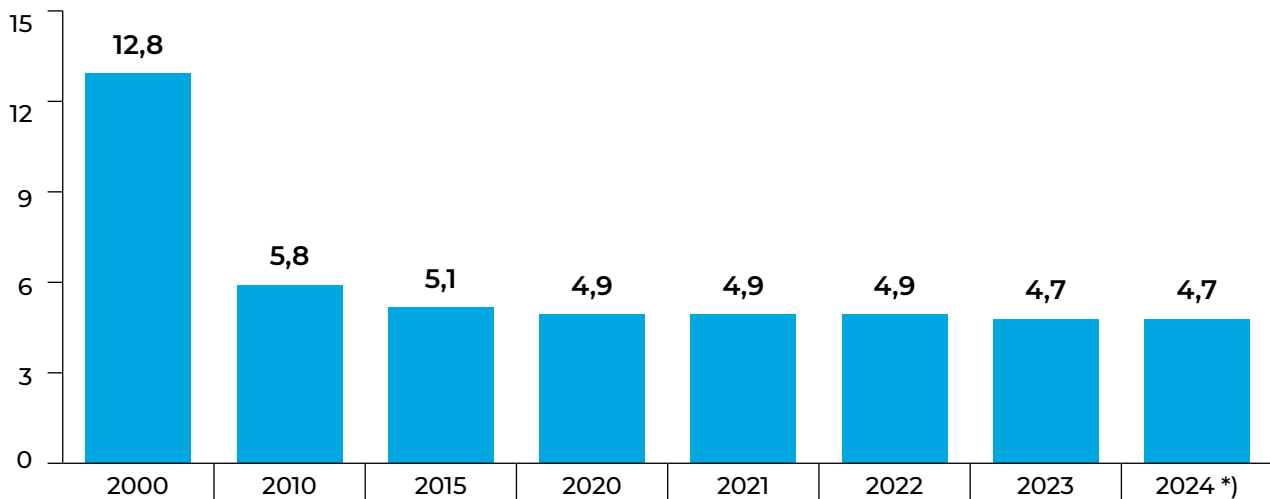


1) vorläufig; 2) Januar bis Mai

Quelle: Qazstat 2024

Arbeitslosenquote nach ILO-Definition (Angaben in Prozent)

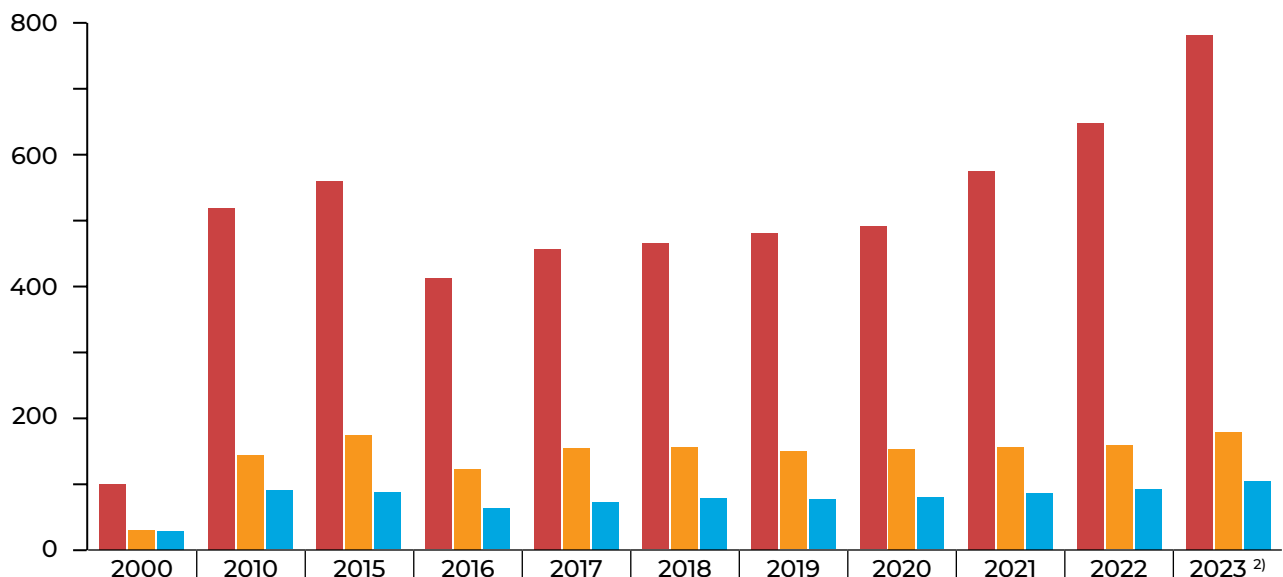
Die Arbeitslosigkeit ist in Kasachstan in den vergangenen Jahren gesunken. Die offizielle Quote lag 2023 bei 4,7 Prozent. Tatsächlich fällt die Rate jedoch höher aus. Es gibt eine recht hohe Zahl Selbständiger - schätzungsweise etwa ein Viertel aller Erwerbstätigen. Nicht wenige von diesen gehen keiner geregelten Tätigkeit nach, sind aber zugleich offiziell nicht arbeitslos gemeldet.



*) 1. Quartal

Quelle: Qazstat 2024

Lohn, Rente, Existenzminimum (im monatlichen Durchschnitt, Angaben in US-Dollar) ¹⁾



Lohn	101	527	568	418	463	472	488	498	584	658	791
Rente	30	146	176	124	156	158	151	155	158	160	178
Existenzminimum	28	92	89	63	73	79	77	80	87	94	107

1) Umrechnung nach dem jeweiligen jahresdurchschnittlichen Referenzkurs der kasachischen Zentralbank;

2) vorläufig

Quelle: Qazstat 2024

Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren (Angaben in Prozent)

Bei der Verteilung der Beschäftigten nach Wirtschaftssektoren liegen vier Sektoren mit mehr als 1 Million Beschäftigten im Jahr 2023 an der Spitze: der Groß- und Einzelhandel (16,7 Prozent), das Bildungswesen (13 Prozent), die Industrie (12,3 Prozent) und die Landwirtschaft (11,9 Prozent).

	2010	2020	2021	2022	2023
Insgesamt	100	100	100	100	100
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	28,3	13,5	13,4	12,4	11,9
Industrie	11,7	12,5	12,5	12,5	12,3
Baugewerbe	7,0	7,2	7,3	7,3	7,1
Groß- und Einzelhandel, Auto- und Motorradservice	15,1	16,3	16,5	16,7	16,7
Transport und Lagerlogistik	6,3	7,1	6,9	7,1	7,1
Hotel und Gastronomie	1,3	2,2	2,2	2,2	2,4
Telekommunikation	1,3	1,8	1,8	1,9	2,1
Finanz- und Versicherungswesen	1,3	2,2	2,1	2,1	2,2
Immobilienbranche	1,7	1,8	1,9	1,9	1,7
Consulting, Forschung	1,8	2,9	2,8	2,8	2,9
Büro- und andere Vertragsdienstleistungen	2,1	3,3	3,3	3,1	3,0
Staatliche Verwaltung und Verteidigung; Sozialversorgung	4,6	5,6	5,5	5,7	5,8
Bildung	10,1	12,7	12,7	12,7	13,0
Gesundheits- und Sozialbereich	4,6	5,9	6,0	6,3	6,4
Kunst, Freizeit und Unterhaltung	1,1	1,6	1,5	1,5	1,5
Andere Dienstleistungen	1,4	3,5	3,7	3,8	3,9

Quelle: Qazstat 2024

Durchschnittslohn nach Wirtschaftssektoren (Angaben in US-Dollar) ¹⁾

Der Landesdurchschnitt beim Monatsgehalt liegt 2023 in Kasachstan bei ca. 798 US-Dollar. Der Trend zur Lohnsteigerung setzt sich auch in 2023 fort. Laut statistischen Daten stiegen die Reallöhne um 2,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die höchsten Durchschnittslöhne werden, wie bereits in den Jahren zuvor, im Bergbau und im Finanz- und Versicherungswesen gezahlt – jeweils 2,1mal höher und 1,9 mal höher als der nationale Durchschnitt.

	2010	2020	2021	2022	2023 ²⁾
Landesdurchschnitt	527	516	588	673	798
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	248	315	354	413	488
Industrie	632	691	768	910	1 089
. Bergbau	1 005	1 092	1 183	1 419	1 690
. Verarbeitende Industrie	535	568	649	760	908
. Stromversorgung	481	451	501	583	723
. Wasserversorgung, Kanalisation, Abfallwirtschaft	331	317	363	411	507
Baugewerbe	709	611	706	905	1 047
Groß- und Einzelhandel; Auto- und Motorradservice	502	451	511	583	700
Transport und Lagerlogistik	661	613	686	840	1 021
Hotel und Gastronomie	480	446	484	592	687
Telekommunikation	752	705	799	949	1 289
Finanz- und Versicherungswesen	1 073	938	1 093	1 217	1 514
Immobilienbranche	462	444	443	496	581
Forschung und Consulting	952	829	889	996	1 133
Büro- und andere Vertragsdienstleistungen	649	533	572	670	795
Staatliche Verwaltung und Verteidigung; Sozialversorgung	478	450	490	573	688
Bildung	334	400	482	540	618
Gesundheits- und Sozialbereich	371	425	534	543	642
Kunst, Freizeit und Unterhaltung	361	393	377	402	497
Andere Dienstleistungen	850	549	583	636	723
Wechselkurs	147,35	412,95	426,03	460,48	456,31

1) Umrechnung nach dem jeweiligen jahresdurchschnittlichen Referenzkurs der kasachischen Zentralbank;

2) vorläufig

Quelle: Qazstat 2024

Kasachstans Konjunktur trotz schweren Überschwemmungen



GTAI GERMANY
TRADE & INVEST

Jan Triebel
GTAI | Almaty

Der Aufschwung der kasachischen Wirtschaft hält 2024 an. Für Impulse sorgen die Investitionen. Die deutschen Exporte verfehlen das starke Vorjahresergebnis.

Zunehmender Fokus auf Zukunftstechnologie «Grüner Wasserstoff»

Kasachstan will sich bei grünem Wasserstoff als ein bedeutender Player auf internationaler Ebene etablieren. Mit der Einführung der Zukunftstechnologie würde das Land nicht nur der geplanten Klimaneutralität bis 2060 näher kommen. Die Wasserstoffbranche kann auch dabei helfen, die nach wie vor stark von Öl und anderen Rohstoffen geprägte Wirtschaft stärker zu diversifizieren.

Der im Frühjahr 2024 vorgelegte Entwurf zur Wasserstoffstrategie geht bis 2040 von der Inbetriebnahme von Elektrolyseuren im gesamten Land mit einer Kapazität von mindestens 10 Gigawatt aus. Als Standorte für die Produktion des grünen Wasserstoffs sind laut einer Studie der Deutschen Energieagentur die Regionen um Atyrau, Oskemen, Pawlodar und den See Balkhash besonders gut geeignet.

Ähnliches gilt für das Gebiet Mangystau am Kaspischen Meer, wo die deutsche Svevind Energy Group mit Hyrasia One aktuell eines der weltweit größten privaten Projekte für grünen Wasserstoff entwickelt. Läuft bei der baulichen Umsetzung alles nach Plan, dürfte Kasachstan ab etwa 2032 jährlich rund 2 Millionen Tonnen grünen Wasserstoff erzeugen.

Wirtschaftsentwicklung: Sonderfaktor Hochwasser bremst Aufschwung leicht ab

Kasachstans Wirtschaft bleibt auf Wachstumskurs, trotz schwieriger Rahmenbedingungen. Externe Schocks, wie die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine, hat das Land souverän gemeistert. Für unerwartete Probleme sorgten schwere Überschwemmungen im Frühjahr 2024. Sie verursachten gewaltige Schäden in mehreren

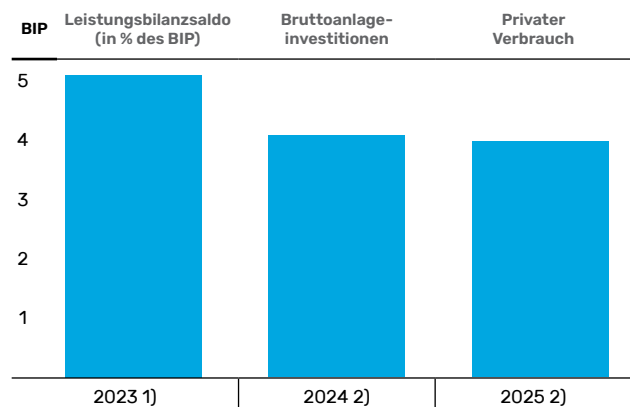
Regionen. Der mittlerweile angelaufene Wiederaufbau ist aufgrund der hohen Kosten für Kasachstan sehr herausfordernd.

Als direkte Folge des Hochwassers schwächt sich das wirtschaftliche Wachstum 2024 leicht ab. Angesichts eines voraussichtlichen Anstiegs um real 4,1 Prozent legt das Bruttoinlandsprodukt (BIP) aber noch immer recht beachtlich zu, nach einem Plus von 5,1 Prozent im Vorjahr. Als Träger des Wachstums gilt vor allem die aktive Investitionstätigkeit.

Auch auf mittlere Sicht fallen die Prognosen gut aus. Für 2025 rechnet die Economist Intelligence Unit (EIU) mit einem Wachstum von 4 Prozent, der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet ein Plus von 5,7 Prozent. Für das gesteigerte Tempo spräche laut IWF vor allem die Aussicht auf eine ab 2025 deutlich steigende Ölproduktion. Die Arbeiten zum Ausbau von Kasachstans größtem Ölfeld Tengiz nähern sich mittlerweile ihrem Ende und sollen dort eine Steigerung des Outputs um rund 40 Prozent ermöglichen.

Wirtschaftliche Entwicklung 2023 bis 2025 in Kasachstan

Reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent



1) vorläufig; 2) Prognose
Quelle: Qazstat – Büro für nationale Statistik 2024; Economist Intelligence Unit (EIU) 2024

Investitionen: Neben Rohstoffen finden ausländische Investoren auch Gefallen an erneuerbaren Energien

Die Bruttoanlageinvestitionen entwickeln sich robust. Der Ausblick auf 2024 verspricht ein reales Wachstum von rund 8 Prozent, das 2025 mit etwa 4 Prozent wieder etwas moderater ausfallen dürfte.

Im Fokus des Investitionsgeschehens stehen der Abbau und die Verarbeitung zahlreicher Rohstoffe sowie der Bausektor. Die Sparte Wohnungsbau sticht durch ein besonders aktives Geschehen heraus, wobei zahlreiche staatliche Förderprogramme ihre Wirkung entfalten.

Obwohl ausländische Kapitalgeber 2023 weniger als im Vorjahr investierten, bleibt Kasachstan für sie als Standort interessant. Auch das Geld aus dem Ausland fließt vor allem in den Rohstoffsektor, Darüber hinaus rückt der Bereich Erneuerbare Energien zunehmend in den Fokus. Große internationale Player haben für diesen mehrere Milliardenprojekte angekündigt.

Konsum: Realeinkommen drehen dank nachlassender Inflation wieder ins Plus

Die Kaufkraft der kasachischen Bevölkerung wächst aktuell nur verhalten. Entsprechend bleibt das Wachstumspotenzial für den privaten Konsum begrenzt. Die Nachfrage der Bevölkerung nimmt 2024 um rund 3 Prozent zu; für 2025 gilt ein Plus von gut 4 Prozent für möglich.

Das Konsumklima profitiert vor allem von der sich wieder abgeschwächten Inflation, Während die Teuerungsrate Anfang 2023 in der Spitze noch rund 20 Prozent auf Jahresbasis betragen hatte, fiel sie im Juni 2024 mit 8,4 Prozent spürbar moderater aus. Der zwischenzeitlich leichte Rückgang der Realeinkommen wurde gestoppt. Sie verbesserten sich zwischen Januar und Mai 2024 um 2,5 Prozent im Vorjahresvergleich,

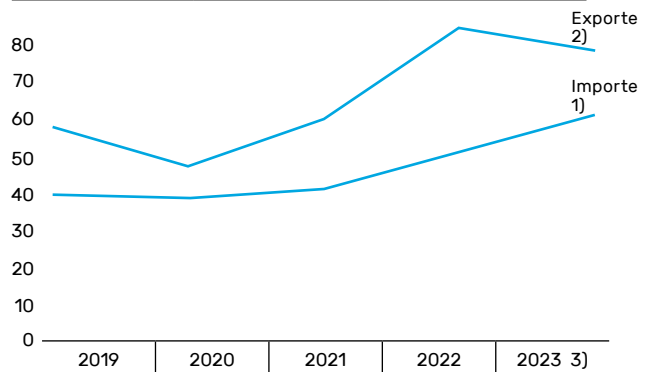
Außenhandel: Importe profitieren von guter Nachfrage

Kasachstans Außenhandelsströme entwickeln sich 2024 uneinheitlich. Auf Seiten der Ausfuhren sorgt vor allem der gestiegene Ölpreis für eine leichte Verbesserung der Erlöse. Für das Gesamtjahr 2024 gilt ein Ausfuhrplus von etwa 4 Prozent als wahrscheinlich.

Gleichzeitig flacht das Importwachstum nach zwei starken Vorjahren ab. Die Einfuhren gingen während der ersten fünf Monate 2024 gegenüber dem Stand ein Jahr zuvor um rund 7 Prozent zurück. Für das Gesamtjahr ist bestenfalls mit einem geringen Wachstum von rund 1 Prozent zu rechnen, Ob sich der aktuelle Negativtrend im weiteren Jahresverlauf tatsächlich umkehrt, hängt maßgeblich von der Konsumneigung der Bevölkerung in den nächsten Monaten ab.

Außenhandel Kasachstans

in Milliarden US\$



1) Cost, Insurance, Freight (cif); 2) Free on Board (fob); 3) Vorläufig
Quelle: UN Comtrade 2024; Qazstat 2024

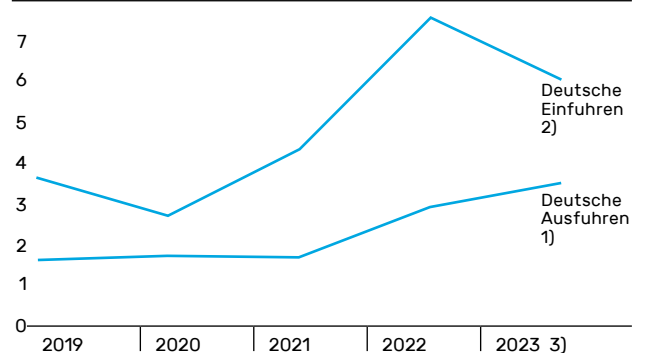
Deutsche Perspektive: 2024 lassen sich hohe Exportzuwächse vom Vorjahr kaum wiederholen

Der deutsch-kasachische Außenhandel wächst weiter. Im Gegensatz zum Vorjahr sorgen 2024 nur noch die steigenden Lieferungen aus Kasachstan für Impulse. Gleichzeitig werden weniger deutsche Produkte auf dem kasachstanischen Markt verkauft als ein Jahr zuvor. Hatten deutsche Anbieter 2023 noch ein Lieferplus von rund 20 Prozent erzielt, schlug im Zeitraum Januar bis Mai 2024 ein Minus von knapp 15 Prozent zu Buche, Vor allem bei Maschinen und Anlagen liegen die Verkäufe unter dem hohen Vorjahresniveau.

In Gegenrichtung gelangt vor allem Rohöl aus Kasachstan nach Deutschland, Das Liefervolumen erhöhte sich zwischen Januar und Mai 2024 um 28 Prozent im Vorjahresvergleich, Darunter erhält die Raffinerie im brandenburgischen Schwedt 2024 über das Drushba-Pipelinesystem etwa 1,2 Millionen Tonnen, nach knapp 1 Million Tonnen im Jahr 2023.

Deutsche Ein- und Ausfuhren

in Milliarden US\$



1) Free on Board (fob); 2) Cost, Insurance, Freight (cif)
Quelle: Statistisches Bundesamt 2024

Problematik der Anwendung internationaler Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung in Kasachstan



Nikolai Knorr

Geschäftsführer, Partner, Rechtsanwalt (DE)
TOO «RSP International»

Internationale Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung spielen eine wichtige Rolle bei der Förderung des Investitionsklimas und der Verbesserung des internationalen Ansehens des Landes. Die Praxis der Anwendung dieser Abkommen in Kasachstan ist jedoch mit einer Reihe von Problemen verbunden, die besondere Aufmerksamkeit und systematische Lösungen erfordern. In diesem Artikel werden wir einige Probleme bei der Anwendung solcher Abkommen betrachten, die uns in der Praxis begegnet sind, und zwar am Beispiel des Abkommens zwischen der Republik Kasachstan und der Bundesrepublik Deutschland zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (im Folgenden – das „Abkommen“).

Hauptziel des Abkommens ist die Beseitigung der Doppelbesteuerung und die Entwicklung von Mechanismen zur Verhinderung von Steuerhinterziehung. Die im Abkommen vorgesehenen Vergünstigungen ermöglichen es den in den Vertragsstaaten ansässigen Personen für bestimmte Einkünfte vollständig von der Steuerpflicht befreit zu sein oder einen ermäßigten Steuersatz zu zahlen.

Eines der Hauptprobleme ist die uneinheitliche Anwendung des Abkommens durch die nationalen Behörden.

So stellte die Steuerbehörde in einem Fall eine Verletzung der steuerlichen Pflichten fest, als ein Steuervertreter einen ermäßigten Steuersatz von 10 % auf Zinserträge anwandte, weil er die an der Quelle

berechnete Körperschaftsteuer für eine nicht in Kasachstan ansässige Person aus eigenen Mitteln bezahlte, anstatt sie an der Quelle einzubehalten.

Die Steuerbehörde begründete in diesem Fall die Unzulässigkeit der Anwendung des im Abkommen vorgesehenen ermäßigten Steuersatzes von 10 % auf Zinserträge und beharrte auf der Notwendigkeit der Anwendung des in Artikel 646 Absatz 1 Punkt 5 des Steuergesetzbuches der Republik Kasachstan vorgesehenen Steuersatzes von 15 % auf Einkünfte an der Zahlungsquelle.

Laut Abkommen: *„Diese Zinsen können jedoch auch in dem Vertragsstaat, aus dem sie stammen, nach dem Recht dieses Staates besteuert werden; die Steuer darf aber, wenn der Nutzungsberechtigte der Zinsen eine im anderen Vertragsstaat ansässige Person ist, 10 vom Hundert des Bruttobetrags der Zinsen nicht übersteigen (Art. 11 Abs. 2 des Abkommens).*

Art. 645 Abs. 5 des Steuergesetzbuches bestimmt: „Bezahlt ein Steuervertreter den Betrag der Körperschaftsteuer, der gemäß den Bestimmungen dieses Gesetzbuches aus den Einkünften einer nicht in Kasachstan ansässigen Person berechnet wird, aus eigenen Mitteln, ohne ihn einzubehalten, so gilt die Verpflichtung des Steuervertreters zur Einbehaltung und Abführung der Körperschaftsteuer an der Quelle der Zahlung als erfüllt“.

Unseres Erachtens sieht die oben genannte Bestimmung des Steuergesetzbuches eine Methode zur

Erfüllung der Steuerpflicht eines Nichtansässigen durch einen Steuervertreter auf eigene Kosten vor. Die Anwendung dieser Methode zur Erfüllung der Steuerpflicht eines Nichtansässigen hindert den Steuervertreter nicht daran, den ermäßigten Steuersatz anzuwenden, der in einem internationalen Abkommen vorgesehen ist, sofern es ein solches Abkommen gibt.

Das Steuergesetzbuch der Republik Kasachstan legt jedoch erschöpfende Bedingungen für die Anwendung eines internationalen Abkommens fest, nämlich

1. der Nichtansässige ist der endgültige (tatsächliche) Empfänger (Eigentümer) des Einkommens
2. ein Dokument, das die Ansässigkeit des Nichtansässigen bestätigt, wurde dem Steuervertreter innerhalb der in Artikel 666 Absatz 4 des Steuergesetzbuches festgelegten Frist vorgelegt.

Alle vom Gesetz vorgesehenen Bedingungen wurden im vorliegenden Fall erfüllt.

Bei der Begründung der Rechtswidrigkeit der Anwendung des ermäßigten Quellensteuersatzes durch den Steuervertreter wandte die Steuerbehörde einige Bestimmungen des Steuergesetzbuches und des Doppelbesteuerungsabkommens an, während sie andere Bestimmungen des Steuergesetzbuches und des Doppelbesteuerungsabkommens außer Acht ließ.

Die Gerichtspraxis zeigt auch widersprüchliche Entscheidungen zur Anwendung der Doppelbesteuerungsabkommen.

Einerseits stellte sich das Kollegium für Verwaltungssachen der Stadt Almaty bei der Prüfung eines bestimmten Falles auf die Seite des Steuerpflichtigen und kam zu dem Schluss, dass die Forderungen der Steuerbehörde nach zusätzlichen Steuern und Sanktionen nicht auf dem Gesetz beruhten; das Steuergesetzbuch erlaube es dem Steuervertreter, die berechnete Körperschaftsteuer an der Quelle auf eigene Kosten zu zahlen, und schränke die Möglichkeit der Anwendung eines im Abkommen vorgesehenen ermäßigten Steuersatzes nicht ein.

Das spezialisierte Bezirksverwaltungsgericht des Gebiets Karaganda vertrat die gleiche Auffassung und stellte fest, dass die von der Steuerbehörde verhängten zusätzlichen Steuern und Strafen rechtswidrig und ungerechtfertigt seien, da die Steuerbehörde die Bestimmungen des Steuergesetzbuches und des internationalen Abkommens falsch ausgelegt und damit gegen die Anwendungsbedingungen des internationalen Abkommens verstoßen habe, was dem Ansehen Kasachstans auf der internationalen Bühne schade. Später hob jedoch das Gebietsgericht Karaganda diese Entscheidung des Verwaltungsge-

richts des Gebiets Karaganda mit der Begründung auf, dass das Gericht gegen materielles Recht verstoßen und das Gesetz falsch ausgelegt habe.

Gegenstand von Streitigkeiten zwischen Steuerbehörden und Steuerpflichtigen (Steueragenten) ist häufig der folgende Vertragstext:

„Dieses Abkommen gilt, ohne Rücksicht auf die Art der Erhebung, für Steuern vom Einkommen und vom Vermögen, die für Rechnung eines Vertragsstaats, eines seiner Länder oder einer ihrer Gebietskörperschaften erhoben werden“ (Art. 2 Abs. 1 des Abkommens).

Es ist darauf hinzuweisen, dass die Steuerbehörden den Begriff „erhoben“ wörtlich auslegen und darunter eine Quellensteuer auf das gesamte Einkommen verstehen, d.h. sie gehen davon aus, dass dieses Abkommen für Steuern gilt, die auf das gesamte Vermögen erhoben werden.

Es ist darauf hinzuweisen, dass diese Auslegung dem eigentlichen Zweck des Abkommens zuwiderläuft. Der zitierte Artikel des Abkommens betrifft nicht die Art und Weise der Erhebung dieser Steuern, sondern die Arten von Steuern, auf die das Abkommen Anwendung findet, d.h. dieser Artikel des Abkommens legt den Gegenstand des internationalen Abkommens fest.

Leider zeigt die Gerichtspraxis, dass sich einige Gerichte voll und ganz dem Standpunkt der Steuerbehörden anschließen und die Auffassung vertreten, dass der Kläger *bei Zahlung der an der Quelle berechneten Körperschaftsteuer aus eigenen Mitteln nicht zur Anwendung des im Doppelbesteuerungsabkommen vorgesehenen ermäßigten Steuersatzes berechtigt ist, da in diesem Fall die Bestimmungen des Doppelbesteuerungsabkommens nicht anwendbar sind.*

Die Rechte der Steuerzahler und ihre möglichen Einschränkungen sind im Steuergesetzbuch der Republik Kasachstan festgelegt. Bei der Anwendung des Begriffs „darf nicht“ müssen sich die Gerichte und Steuerbehörden auf ein spezifisches, in der Gesetzgebung der Republik Kasachstan festgelegtes Verbot beziehen, das das Recht auf Anwendung der Bestimmungen des internationalen Abkommens in dem betreffenden Fall einschränkt. Ein solches Verbot fehlt sowohl im Steuergesetzbuch der Republik Kasachstan als auch im Doppelbesteuerungsabkommen.

Die mangelhafte Umsetzung des Abkommens wirkt sich negativ auf das Investitionsklima in Kasachstan aus. Investoren werden mit ungerechtfertigten

Steuerrisiken und administrativen Hindernissen konfrontiert, die die Attraktivität des Landes für Investitionen mindern. Darüber hinaus untergraben solche Maßnahmen das Vertrauen in Kasachstan als Rechtsstaat, was sich langfristig negativ auf die Wirtschaft auswirken kann.

Nach dem Steuergesetzbuch sind die Vorschriften des Doppelbesteuerungsabkommens anzuwenden, wenn dieses andere Regelungen als das Steuergesetzbuch vorsieht. In der Praxis ignorieren die Steuerbehörden diese Bestimmung jedoch häufig. Zur Veranschaulichung sei auf die oben beschriebene Situation verwiesen, in der die Steuerbehörden die Möglichkeit der Anwendung des im Abkommen vorgesehenen ermäßigten Steuersatzes in Frage stellten. Die willkürliche Auslegung der Vorschriften des Steuergesetzbuches und des Doppelbesteuerungsabkommens durch die Steuerbehörden unter Missachtung der Grundsätze der Steuersicherheit und des guten Glaubens des Steuerpflichtigen untergräbt das Vertrauen in die zuständigen Behörden.

Wir sind jedoch der Ansicht, dass die ungünstige Situation, die sich im Zusammenhang mit der Anwendung der Abkommen ergeben hat, durch bestimmte Maßnahmen geändert werden kann.

Erstens sieht das Abkommen vor, dass sich die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten bemühen, Schwierigkeiten oder Zweifel, die bei der Auslegung oder Anwendung des Abkommens entstehen, in gegenseitigem Einvernehmen zu beseitigen. Sie können sich auch über die Beseitigung der Doppelbesteuerung in Fällen verständigen, die im Abkommen nicht geregelt sind.

Als Ergebnis dieser Konsultationen und gegenseitigen Absprachen kann das entsprechende Protokoll zwischen den Vertragsstaaten unterzeichnet werden. Durch eine solche Klärung der Auslegung der Normen des völkerrechtlichen Vertrages können in Zukunft Streitigkeiten und Widersprüche bei der Aus-

legung seiner einzelnen Bestimmungen vermieden werden, was sich positiv auf die Praxis der Anwendung und Einhaltung des völkerrechtlichen Vertrages sowohl durch die zuständigen Behörden als auch durch die Wirtschaft auswirken wird.

Zweitens ist es in Kasachstan gängige Praxis, einzelne Bestimmungen des Gesetzes durch einen normativen Beschluss des Obersten Gerichts der Republik Kasachstan zu klären. In Anbetracht der zunehmenden Zahl solcher Gerichtsverfahren und der bestehenden widersprüchlichen Praxis bei der Anwendung von Rechtsnormen durch die Gerichte bei der Lösung solcher Streitigkeiten halten wir es für erforderlich, den bestehenden normativen Beschluss des Obersten Gerichts durch die Einführung von Klarstellungen bezüglich der Anwendung von Rechtsnormen durch die Gerichte bei der Lösung von Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Anwendung des Abkommens zu ergänzen.

Drittens, Verbesserung der Englischkenntnisse der Mitarbeiter der Steuerverwaltungen. Häufig kommt es zu Fehlinterpretationen von Bestimmungen in völkerrechtlichen Verträgen, weil die Steuerbehörden aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse nicht in der Lage sind, den völkerrechtlichen Vertrag in der Originalsprache zu studieren. Das Abkommen sieht vor, dass bei unterschiedlicher Auslegung des kasachischen, deutschen und russischen Textes der englische Text maßgeblich ist.

Die effektive Anwendung der internationalen Doppelbesteuerungsabkommen ist eine wichtige Voraussetzung für die Verbesserung des Investitionsklimas und die wirtschaftliche Entwicklung Kasachstans. Die Lösung der bestehenden Probleme erfordert einen umfassenden Ansatz und koordinierte Anstrengungen aller Beteiligten. Es ist wichtig, dass Kasachstan sein Rechts- und Verwaltungssystem weiter entwickelt, um die Transparenz und Vorhersehbarkeit der steuerlichen Verpflichtungen für alle Wirtschaftsbeitragenden zu gewährleisten.

Anwendung der Transferpreisbildung in Kasachstan



Ayan Mukhituly

Jurist
TOO „DEinternational Kasachstan“

Angesichts der von den Massenmedien öffentlich übertragenen geopolitischen Turbulenzen und der zunehmenden Attraktivität der Republik Kasachstan für ausländische Investoren stellt sich eine Reihe rechtlicher Fragen bezüglich der Finanzierung von in ihrem Hoheitsgebiet gegründeten Tochterunternehmen der ausländischen Muttergesellschaften. Eine der Optionen ist dabei die Finanzierung durch den Einkauf von Dienstleistungen bei einer Tochtergesellschaft, wobei unter anderem die Bestimmungen des Gesetzes der Republik Kasachstan vom 5. Juli 2008 Nr. 67-IV „Über Transferpreisbildung“ (nachstehend „Gesetz“ genannt) Anwendung finden.

Nach diesem Gesetz unterliegen internationale Geschäftsvorgänge (IGV), unabhängig von der Verbundenheit der Parteien, sowie die auf dem Territorium der Republik Kasachstan durchgeführten Geschäfte, die in direktem Zusammenhang mit internationalen Geschäftsvorgängen stehen, der Kontrolle.

Internationale Geschäftsvorgänge - Geschäfte, an denen eine Vertragspartei ein nicht in der Republik Kasachstan registrierter Nichtansässiger ist und die andere Vertragspartei ein in der Republik Kasachstan Ansässiger oder ein Nichtansässiger, der in der Republik Kasachstan über eine ständige Betriebsstätte tätig ist, sowie Geschäfte von Ansässigen der Republik Kasachstan, die außerhalb des Hoheitsgebiets der Republik Kasachstan getätigt werden.

Die Kontrolle erfolgt hierbei durch die Beobachtung von Geschäften, Inspektionen, Anforderung von Berichten und andere in den Gesetzen der Republik Kasachstan festgelegte Verfahren durch autorisierte Stellen.

Transferpreis (Transferpreisbildung) - ein zwischen verbundenen Parteien gebildeter Preis, der vom objektiv gebildeten Marktpreis (Marge, Rentabilität) abweicht, unter Berücksichtigung der Preisspanne (Marge, Rentabilität) bei Geschäften zwischen unabhängigen Parteien, die einer Kontrolle gemäß dem Gesetz unterliegen.

Nachstehend werden die Methoden zur Bestimmung der Transferpreise und ihre Beschreibung vorgestellt (es sei darauf hingewiesen, dass das Gesetz nicht vorschreibt, die eine oder andere Methode für bestimmte IGVs anzuwenden, aber verpflichtet, die gewählte Methode angemessen zu begründen):

Name der Methode	Beschreibung
Preisvergleichsmethode	Vergleichsrechnung des Geschäftspreises für Waren (Arbeiten, Dienstleistungen) mit dem Marktpreis unter Berücksichtigung der Preisspanne für identische (und in Ermangelung dessen - gleichartige) Waren (Arbeiten, Dienstleistungen) unter vergleichbaren wirtschaftlichen Bedingungen.
Kosten-Plus-Methode	Kosten (Aufwendungen) und Gewinnaufschlag zusammen. Zur Bestimmung der Kosten (Aufwendungen) werden die Kosten (Aufwendungen) für die Produktion (den Erwerb) und (oder) den Verkauf von Waren (Arbeiten, Dienstleistungen), die Kosten (Aufwendungen) für Transport, Lagerung, Versicherung und sonstige Kosten (Aufwendungen) berücksichtigt.
Wiederverkaufspreismethode	Der Unterschied zwischen dem Preis, zu dem Waren (Arbeiten, Dienstleistungen) vom Käufer beim Weiterverkauf (Wiederverkauf) verkauft werden, und den bestätigten Kosten (Ausgaben), die dem Käufer beim Wiederverkauf entstehen (ohne den Preis, zu dem die Waren (Arbeiten, Dienstleistungen) vom Käufer beim Verkäufer erworben wurden), sowie seine Rentabilität (Marge). Diese Rentabilität (Gewinnspanne) muss der Rentabilitätsspanne (Gewinnspanne) entsprechen
Gewinnaufteilungsmethode	Der Gewinn des Geschäfts wird den an dem Geschäft beteiligten Parteien in Übereinstimmung mit dem Geschäftsfall, der Funktionsanalyse, den Vereinbarungen zum Fremdvergleich und auf der Grundlage der Gewinne zugewiesen, die diese Unternehmen erzielt hätten, wenn sie unabhängig gewesen wären.
Nettogewinnmethode	Die Rentabilität des Geschäftsteilnehmers wird mit der Spanne der Rentabilität unter vergleichbaren wirtschaftlichen Bedingungen verglichen. Dabei können folgende Rentabilitätskennzahlen verwendet werden: - Rentabilität der Betriebskosten; - operative Umsatzrentabilität; - operative Rentabilität der Aktiven.

Zur Ermittlung des Marktpreises von Waren (Arbeiten, Dienstleistungen) und anderer Daten, die für die Anwendung von Marktpreisermittlungsmethoden erforderlich sind, sieht die Gesetzgebung eine prioritäre Rangordnung vor:

- offizielle anerkannte Informationsquellen für Marktpreise
- Informationsquellen für Börsenotierungen
- Angaben von staatlichen Stellen, autorisierten Stellen anderer Staaten und Organisationen über Preise, Differenzen, Kosten und Bedingungen, die die Abweichung des Geschäftspreises vom Marktpreis beeinflussen
- Informationsprogramme, die für Transferpreisbildung verwendet werden, Informationen, die von den Parteien der Geschäfte bereitgestellt werden, und andere Informationsquellen

Somit kann die Muttergesellschaft durch den Kauf von Waren/Arbeiten/Dienstleistungen von einer Tochtergesellschaft in der Republik Kasachstan ihre Aktivitäten direkt und vollständig finanzieren, indem sie die Transferpreisregeln anwendet (Gehälter, Büromiete, Kauf von Ausrüstung usw.). Die Anwendung dieser gesetzlichen Lösungen ist sowohl für die Muttergesellschaft als auch für die Tochtergesellschaft von Vorteil.

Sollten Sie Fragen dazu haben, ob Transferpreisbildung für Ihre Geschäftsziele in der Republik Kasachstan anwendbar und vorteilhaft ist, steht Ihnen das Team von DEinternational Kasachstan für eine umfassende rechtliche Beratung zur Verfügung.

Wirtschaftspolitische Zusammenarbeit Kasachstan-Deutschland

Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien (AHK)

Die Delegation der deutschen Wirtschaft für Zentralasien ist eine Außenvertretung der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) in Zentralasien und Teil des weltweiten AHK-Netzes. Seit ihrer Gründung 1995 vertritt die Delegation die Interessen der deutschen Wirtschaft gegenüber wichtigen politischen und wirtschaftlichen Akteuren der Gastländer und adressiert Belange, Wünsche und Ideen deutscher Unternehmen an Ministerien, staatliche Verwaltungsstrukturen, Branchenverbände und Industrie- und Handelskammern vor Ort. Unter den AHK-Servicemarken DEinternational und GIC unterstützt und begleitet sie deutsche Unternehmen individuell oder im Rahmen von Delegationsreisen beim Markteintritt und Ausbau ihrer außenwirtschaftlichen Aktivitäten in Kasachstan und Usbekistan.

Verband der Deutschen Wirtschaft in der Republik Kasachstan VDW

Der Verband der Deutschen Wirtschaft in der Republik Kasachstan (VDW) ist ein freiwilliger Zusammenschluss von deutschen Unternehmen und Organisationen, die aktive Geschäftsbeziehungen mit Kasachstan pflegen und größtenteils ständig vor Ort präsent sind. Der VDW versteht sich als Interessenvertretung seiner Mitglieder gegenüber Politik und Wirtschaft in Kasachstan und Deutschland.

Deutsch-Kasachische Regierungsarbeitsgruppe Wirtschaft und Handel

Die Deutsch-Kasachische Regierungsarbeitsgruppe Wirtschaft und Handel ist ein regelmäßig stattfindendes bilaterales Austauschformat, in dessen Rahmen der Ausbau der Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern in Bereichen wie Wirtschaft allgemein, Industrie, Handel, Technologien, Innovationen, Rohstoffe, Energie und Klimaschutz gefördert und besprochen wird. Als Ko-Vorsitzende fungieren jeweils hochrangige Personen - auf deutscher Seite aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), auf kasachischer Seite ein Vertreter der Regierung. Die Sitzungen finden in aller Regel einmal pro Jahr abwechselnd in Kasachstan und Deutschland statt.

Regierungsarbeitsgruppe für die Zusammenarbeit mit deutschen Investoren

Die Gründung der Regierungsgruppe zur Förderung der deutsch-kasachischen Investitionszusammenarbeit erfolgte im Anschluss an den offiziellen Besuch des Präsidenten der Republik Kasachstan Kassym-Schomart Tokajew im Dezember 2019 in Deutschland. Sie setzt sich aus Vertretern der mit Investitionsfragen betrauten Ministerien und administrativen Verwaltungen unter Leitung des Ersten stellvertretenden Premierministers Roman Skljär zusammen. Ihr Ziel ist es, die deutsch-kasachische Investitionszusammenarbeit zu fördern, investitionsfördernde staatliche Maßnahmen anzubieten sowie bei auftretenden Umsetzungsschwierigkeiten operative Hilfe auf staatlicher Ebene zu leisten.

Deutsch-Kasachischer Wirtschaftsrat für strategische Zusammenarbeit

Der Deutsch-Kasachische Wirtschaftsrat für strategische Zusammenarbeit besteht seit dem 1. Oktober 2010. Er wird von Banken und Unternehmen getragen. Zu den Zielen des Wirtschaftsrates zählt es, Geschäftschancen aufzugreifen und konkrete Projekte auf den Weg zu bringen. Sitzungen finden in aller Regel zweimal pro Jahr statt, abwechselnd in Kasachstan und Deutschland.

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft

Der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. (OA) ist die große Regionalinitiative der deutschen Wirtschaft für 29 Länder in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa, im Südkaukasus und Zentralasien. Der Ost-Ausschuss entstand im Mai 2018 durch die Verschmelzung des Ost-Ausschusses (gegründet 1952) und des Osteuropaverbands der deutschen Wirtschaft (gegründet 1989). Er wird von sechs Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft getragen und hat rund 350 Mitgliedsunternehmen. Der OA steht seinen Mitgliedsunternehmen zur Flankierung von Projekten, zur Vermittlung von Kontakten sowie für Fragen zum Markteinstieg zur Verfügung. Im engen Austausch mit der Bundesregierung und den Regierungen der Partnerländer arbeitet der OA für den Abbau von Handelsschranken und die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Region.

Berliner Eurasischer Klub

Der Berliner Eurasische Klub (BEK) wurde auf Initiative des Ersten Präsidenten der Republik Kasachstan Nursultan Nasarbajew und des ehemaligen Außenministers Deutschlands Hans-Dietrich Genscher im Februar 2012 in Berlin gegründet. Es ist eine Dialogplattform zur Förderung des politischen Austauschs und der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und der EU einerseits und Kasachstan und Zentralasien andererseits. Die Tätigkeit des BEK wird von der Botschaft der Republik Kasachstan in Deutschland und ihrem Kooperationspartner, dem Ost-Ausschuss der deutschen Wirtschaft, koordiniert. Die Sitzungen, an denen interessierte Politiker, Unternehmer und Wissenschaftler teilnehmen, finden dreimal jährlich abwechselnd an drei Standorten – Astana, Brüssel und Berlin – statt. Inhaltlich geht es um die Beziehungen zwischen Kasachstan und Deutschland, der EU und Zentralasien, die Modernisierungsstrategie und Entwicklung Kasachstans und seine geopolitische Bedeutung für die Sicherheit und Entwicklung in Eurasien sowie um die Eurasische Wirtschaftsintegration.

Managerfortbildungsprogramm des BMWK

Das Managerfortbildungsprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) richtet sich vorwiegend an kleinere und mittlere Unternehmen aus dem Ausland, die an Wirtschaftskooperationen mit deutschen Unternehmen interessiert sind. Kasachstan zählt bei „Partnering in Business with Germany“ (ehemals "Fit for Partnership with Germany") bereits seit 2004 zu den gegenwärtig etwa 17 Partnerländern des Programms. Führungskräfte der ausländischen Unternehmen werden dabei gezielt auf die Geschäftsanbahnung und Wirtschaftskooperationen mit Unternehmen aus Deutschland vorbereitet.

Hydrogen Diplomacy Office, Astana

Im Rahmen der nachhaltigen Energieaußenpolitik der Bundesregierung steht der grüne Wasserstoff als eine klimafreundliche Energiequelle im Zentrum des Interesses diplomatischer Beziehungen mit ausgewählten Partnerländern. Im Auftrag des Auswärtigen Amtes setzt die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) ein Projekt „Globale Wasserstoffdiplomatie“ (kurz: H2diplomat) um. Kern des Projekts sind die Wasserstoffdiplomatiebüros in den Partnerländern. 2023 wurde in Kasachstan das fünfte Wasserstoffdiplomatiebüro neben vier weiteren in Nigeria, Angola, Saudi-Arabien, sowie der Ukraine eröffnet. Die Büros arbeiten eng mit den jeweiligen Außen- und Energieministerien und anderen Stakeholdern zusammen, unter Einbeziehung der jeweiligen deutschen Botschaften vor Ort, und fördern in den Exportländern fossiler Brennstoffe die Ausrichtung der Wirtschaft auf die Produktion und den Export von grünem Wasserstoff.

ABKOMMEN MIT DEUTSCHLAND

- Investitionsschutzabkommen:
unterzeichnet 22. September 1992, in Kraft seit 10. Mai 1995
- Doppelbesteuerungsabkommen:
unterzeichnet 26. November 1997, in Kraft seit 21. Dezember 1998
- Abkommen über eine Partnerschaft im Rohstoff-, Industrie- und Technologiebereich: unterzeichnet 08. Februar 2012

ABKOMMEN MIT DER EU

- Partnerschafts- und Kooperationsabkommen mit der EU:
in Kraft seit 1. Juli 1999; ergänzt durch Unterzeichnung eines vertieften Partnerschafts- und Kooperationsabkommens – unterzeichnet am 21. Dezember 2015, in Kraft seit 1. März 2020

MITGLIEDSCHAFT IN INTERNATIONALEN WIRTSCHAFTSZUSAMMENSCHLÜSSEN

- Asiatische Entwicklungsbank (ADB; www.adb.org)
- Asiatische Infrastrukturinvestitionsbank (www.aiib.org)
- Eurasische Entwicklungsbank (<https://eabr.org>)
- Eurasische Wirtschaftsunion (www.eaeunion.org)
- Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE; www.ebrd.com)
- Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS; <https://cis.minsk.by>)
- Internationaler Währungsfonds (IWF; www.imf.org)
- Islamische Entwicklungsbank (IsDB; www.isdb.org)
- Schanghaier Organisation für Zusammenarbeit (www.sectesco.org)
- Vereinte Nationen (www.un.org)
- Weltbank (www.worldbank.org)
- OSZE (www.osce.org)
- Welthandelsorganisation (WTO; www.wto.org)

WICHTIGE ADRESSEN

Kontaktinformationen wichtiger kasachischer Ministerien und Behörden (Auswahl)

Stand: Juli 2024

Bezeichnung	Adresse	Telefon, E-Mail, Website
Außenministerium der Republik Kasachstan	Astana, Kunajew Str., 31	+7 (7172) 72 05 17, 72 01 14, 72 05 13 Bereitschaftsdienst: +7 (7172) 72 01 11 E-Mail: krsim@mfa.kz gov.kz/memleket/entities/mfa
Komitee für Investitionen des Außenministeriums der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 55/21, Block C 4.2, 3. Stock	+7 (7172) 98 36 24 E-Mail: invest@mfa.kz gov.kz/memleket/entities/invest
Innenministerium der Republik Kasachstan	Astana, Tauelsizdik Av., 1	Kanzlei: +7 (7172) 71 46 93 E-Mail: kense@mvd.kz gov.kz/memleket/entities/qriim
Komitee für Migrationsdienst des Innenministeriums der Republik Kasachstan	Astana, Tauelsizdik Av., 1/1	Kanzlei: +7 (7172) 72 26 22, 72 25 50 Vorzimmer: +7 (7172) 71 51 31 gov.kz/memleket/entities/migration
Ministerium für Landwirtschaft der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 8, Haus der Ministerien, Hauseingang №3	Kanzlei: +7 (7172) 555 763, 555 914, 555 827 E-Mail: office@minagri.gov.kz gov.kz/memleket/entities/moa
Komitee für Landverwaltung des Ministeriums für Landwirtschaft der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 8, Haus der Ministerien, Hauseingang №14	+7 (7172) 74 17 35 gov.kz/memleket/entities/land
Komitee für Veterinärkontrolle und Überwachung des Ministeriums für Landwirtschaft der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 8, Haus der Ministerien, Hauseingang №2	+7 (7172) 55 59 45, 55 58 15 E-Mail: priemnaya.kvkn@minagri.gov.kz gov.kz/memleket/entities/vetcontrol
Komitee für staatliche Inspektion im agroindustriellen Komplex des Ministeriums für Landwirtschaft der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 8, Haus der Ministerien, Hauseingang №3	Vorzimmer: +7 (7172) 55 59 61 gov.kz/memleket/entities/agroindust
Ministerium für Industrie und Bauwesen der Republik Kasachstan	Astana, Kabanbay Batyr Av., 32/1, Eingang von der Kunajew-Straße	Kanzlei: +7 (7172) 983 310, 983 311, 983 309, 983 308, 983 135, 983 077, 983 307, 983 321 E-Mail: miid@miid.gov.kz gov.kz/memleket/entities/miid
Komitee für industrielle Entwicklung des Ministeriums für Industrie und Bauwesen der Republik Kasachstan	Astana, Kabanbay Batyr Av., 32/1	Kanzlei: +7 (7172) 64 85 98 gov.kz/memleket/entities/comprom
Komitee für Bauwesen, Wohnungs- und Kommunalwirtschaft des Ministeriums für Industrie und Bauwesen der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 8, Haus der Ministerien, Hauseingang №10	Kanzlei: +7 (7172) 57 64 77 gov.kz/memleket/entities/kds
Finanzministerium der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 8, Haus der Ministerien, Hauseingang №4	Vorzimmer: +7 (7172) 75 02 87 Kanzlei: +7 (7172) 75 04 71, 75 04 89 Fax: +7 (7172) 75 03 52 gov.kz/memleket/entities/minfin
Ministerium für Nationalwirtschaft der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 8, Haus der Ministerien, Hauseingang №7	Kanzlei: +7 (7172) 74 31 81, 74 32 01, 74 37 96, 74 37 53, 74 38 24, 74 35 12, 74 32 91, 74 30 33 E-Mail: info@economy.gov.kz gov.kz/memleket/entities/economy

WICHTIGE ADRESSEN

Ministerium für Energie der Republik Kasachstan	Astana, Kabanbay Batyr Av.,19, Block A	Kanzlei: +7 (7172) 78 69 81, 78 69 71, 78 69 61 https://www.gov.kz/memleket/entities/energo?lang=ru
Ministerium für Handel und Integration der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 8, Haus der Ministerien, Hauseingang №7	Vorzimmer: +7 (7172) 74 98 36, 74 98 32, 75 06 49 gov.kz/memleket/entities/mti
Ministerium für Verkehr der Republik Kasachstan	Astana, Kabanbay Batyr Av., 32/1, Gebäude „Transport Tower“	Kanzlei: +7 (7172) 57 21 57 E-Mail: kense.kt@miid.gov.kz gov.kz/memleket/entities/transport
Ministerium für Ökologie, Geologie und natürliche Ressourcen der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 8, Haus der Ministerien, Hauseingang №14	Kanzlei: +7 (7172) 74 08 44, 74 12 97, 75 09 32, 74 12 89 E-Mail: k.kense@ecogeo.gov.kz gov.kz/memleket/entities/ecogeo

Finanz-, Investitionsförderagenturen und Wirtschaftsverbände (Auswahl)

Bezeichnung der Organisation	Adresse	Telefon, E-Mail, Website
Nationalbank der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 57«A»	+7 (7172) 77 51 10 E-Mail: hq@nationalbank.kz https://nationalbank.kz/
Agentur der Republik Kasachstan für die Regulierung und Entwicklung des Finanzmarktes	Almaty, Mkr. "Koktem-3", 21	Auskunft: +7 (727) 237 10 00, 237 14 59 Kanzlei: +7 (727) 237 12 41 Fax: +7 (727) 244 02 82 E-Mail: info@finreg.kz https://www.gov.kz/memleket/entities/ardfm?lang=ru/
Entwicklungsbank von Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 55a, R 15	+7 (7172) 79 26 00 E-Mail: info@kdb.kz https://www.kdb.kz/
Kasachische Börse KASE – Kazakhstan Stock Exchange	Almaty, Baizakow Str., 280, BZ "Almaty Towers"	+7 (727) 237 53 00 Fax: +7 (727) 296 64 02 E-Mail: kase@kase.kz https://kase.kz/en/
Astana International Exchange (AIX), Wertpapierbörse des Internationalen Finanzzentrums „Astana“ (AIFC)	Astana, Mangilik El Av., 55/19, Block C 3.4	E-Mail: markets@aix.kz https://www.aix.kz/
Internationales Finanzzentrum "Astana" (AIFC)	Astana, Mangilik El Av., 55/18, Pavillon C 3.3	+7 (7172) 959 000 E-Mail: info@aifc.kz https://aifc.kz/
Nationale Unternehmerkammer der Republik Kasachstan "Atameken"	Astana, Kabanbay Batyr Str.,19	+7 (7172) 919 393 Kanzlei: +7 (7172) 919 390 Kostenlos in ganz Kasachstan: 1432 E-Mail: info@atameken.kz https://atameken.kz/
Nationalunternehmen "KAZAKH INVEST"	Astana, Mangilik El Av., 55/20, C 4.1	Hotline für Investoren: +7 (7172) 620 620 Fax: +7 (7172) 620 600 Kanzlei: +7 (7172) 620 627 E-Mail: info@invest.gov.kz https://invest.gov.kz/
Webportalseite der öffentlichen Beschaffungen der Republik Kasachstan		+7 73 55 15, +7 705 956 53 88 E-Mail: support@ecc.kz https://www.goszakup.gov.kz/

**Kontakt­daten der örtlichen Staatsverwaltungsorgane:
Verwaltungs­admini­strationen (Akimate) der Gebiete
und Städte mit republikweiter Bedeutung**

Bezeichnung der Gebiets- und Städteverwaltungen	Adresse	Telefon, Website
Akimat Gebiet Abaj	Semej, Mukhamedkhanova str., 8	https://www.gov.kz/memleket/entities/abay?lang=ru
Akimat Gebiet Akmola	Kokschetau, Abaj Str., 83	+7 (7162) 29 72 43, 29 72 51, 29 72 71 www.gov.kz/memleket/entities/aqmola
Akimat Gebiet Aktobe	Aktobe, Abylchajyr Chan Av., 40	+7 (7132) 93 20 64 gov.kz/memleket/entities/aktobe
Akimat Gebiet Almaty	Kunaev, Zhambyl Av. 13	+7 (72772) 4 22 89 gov.kz/memleket/entities/zhetysu
Akimat Gebiet Atyrau	Atyrau, Aiteke bi Str., 77	+7 (7122) 35 40 92 www.gov.kz/memleket/entities/atyrau
Akimat Gebiet Ostkasachstan	Oskemen, Gorkiy Str., 40	+7 (7232) 71 31 57 https://www.gov.kz/memleket/entities/akimvko?lang=ru
Akimat Gebiet Shambyl	Taraz, Abaj Str., 125	+7 (7262) 43 25 18 https://www.gov.kz/memleket/entities/zhambyl?lang=kk
Akimat Gebiet Schetysu	Taldykorgan, Abaj Str., 256	+7 (72 82) 24 71 63 https://www.gov.kz/memleket/entities/zhetysu-oblysy?lang=ru
Akimat Gebiet Westkasachstan	Uralsk, Nursultan Nasarbajew Av., 179	+7 (7112) 24 20 59 gov.kz/memleket/entities/bko
Akimat Gebiet Karaganda	Karaganda, Alichanowa Str.,13	+7 (7212) 50 15 15 (ext. 6701) karaganda-region.gov.kz
Akimat Gebiet Kostanai	Kostanai, Al-Farabi Av., 66	+7 (7142) 57 50 84, 57 50 86 www.kostanay.gov.kz
Akimat Gebiet Kyzylorda	Kyzylorda, Beibarys Sultan, 1	+7 (7242) 40 11 91 https://gov.egov.kz/memleket/entities/kyzylorda
Akimat Gebiet Mangystau	Aktau, Mikrorayon №14, Gebäude №1	+7 (7292) 43 71 18 gov.kz/memleket/entities/mangystau
Akimat Gebiet Pawlodar	Pawlodar, Satpajew Str., 49	+7 (7182) 66 39 96 gov.kz/memleket/entities/pavlodar
Akimat Gebiet Nordkasachstan	Petropawlowsk, Konstituzii Kasachstana Str., 58	+7 (7152) 34 02 04 gov.kz/memleket/entities/sko
Akimat Gebiet Turkestan	Turkestan, Mkr. Zhana kala, ulica 32, Block 18	+7 (72533) 5 96 54 www.gov.kz/memleket/entities/ontustik?lang=ru
Akimat Gebiet Ulytau	Schezkazgan, Platz Alascha, 1	+7 (7102) 73 63 56 https://www.gov.kz/memleket/entities/ulytau?lang=ru
Akimat der Stadt Astana	Astana, Beybitschilik Str., 11	+7 (7172) 55 64 85, 55 74 01, 55 64 35 https://www.gov.kz/memleket/entities/astana?lang=ru
Akimat der Stadt Almaty	Almaty, Platz der Republik, 4	+7 (727) 338 44 94 gov.kz/memleket/entities/almaty
Akimat der Stadt Schymkent	Schymkent, Nursultan Nasarbajew Av., 10	+7 (7252) 24 712 16 gov.kz/memleket/entities/shymkent

ABOUT OUR COMPANY

SI-KA-TEC® is one of the leading European companies in the field of coated technical textiles, films and laminates. We offer our customers all over the world application oriented solutions for the highest requirements. As a result of new developments and products, our locations in Germany and The Czech Republic are growing steadily.



VERSATILITY OF APPLICATION

SI-KA-TEC® focuses on the needs and the technical tasks of its customers, so it is always ready to implement individual projects, having everything you need for this: production sites located in Germany and The Czech Republic, its own testing laboratories, experienced employees and a highly qualified research and development department.



HIGH QUALITY PRODUCT

Highly qualified specialists, innovative production technology, the use of high-quality materials and raw materials and quality control ensure that SI-KA-TEC® products meet the highest technical requirements, confirmed by international certificates of the world's most famous institutes for testing and certification of technical textiles.



UNIQUENESS

The company's modern product lines, represented by 8 series of materials, is designed to solve a wide range of technical problems in such industries as energy, automotive, metallurgy, aviation, shipbuilding, construction.



RESEARCH AND DEVELOPMENT

Always up-to-date with all new available materials and ensure high quality of our articles. Development and mixing of composites. Focus on solvent free and environment friendly solutions and products.





IMPRESSUM

Germany Trade & Invest
Büro Almaty
Businesszentrum „Esentai City“
Nurlan Kapparov Str. 402, R6, 1. Stock
050044 Almaty, Kasachstan
Autor und Ansprechpartner: Jan Triebel
jan.triebel@gtai.de
www.gtai.de

Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien
Businesszentrum „Esentai City“
Nurlan Kapparov Str. 402, R6, 1. Stock
050044 Almaty, Kasachstan
info@ahk-za.kz
www.zentralasien.ahk.de/de

Konzeption: Delegation der Deutschen Wirtschaft
für Zentralasien
Redaktionsschluss: 31.08.2024
Gestaltung und Druck:
Technology of Imaging
Nurmakov Str. 30, Büro 2, Erdgeschoss
050026 Almaty, Kasachstan

Die Vervielfältigung oder auszugsweise Wiedergabe bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch Germany Trade and Invest oder durch die Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien. Für den Inhalt wird keine Haftung übernommen.

Bildnachweise: www.pixabay.de

RSP

International

Recht | Steuern | Prüfung



Almaty

Samal 2, H.33A
050051 Almaty
+ 7 (727) 259 91 66
almaty@rsp-i.com

Berlin

Askanischer Platz 4
10963 Berlin
+49 (30) 5770135-51
berlin@rsp-i.com

Breslau

ul. Walońska 15/2
50-413 Wrocław
+48 (570) 43 43 42
wroclaw@rsp-i.com

Kiew

Saksaganskogo, 53/80
01033 Kiew
+38 (067) 249 0556
kiev@rsp-i.com

Minsk

ul. Golubeva 21-12
220117 Minsk
+ 375 (447) 807 807
minsk@rsp-i.com

Moskau

ul. Elektrozavodskaya 52/4
107023 Moskau
+7 (495) 287 48 32
moscow@rsp-i.com

St. Petersburg

ul. Tashkentskaya 1
196084, St. Petersburg
+7 (812) 309 81 10
stpetersburg@rsp-i.com

Taschkent

ul. Taras Schewtschenko 31
100600 Taschkent
+7 (702) 216-71-16
tashkent@rsp-i.com

Wien

Gersthofer Str. 30/1
1180 Wien
+ 43 (660) 6808278
vienna@rsp-i.com

RSP International – Ihr Partner für Prüfung und Beratung

Belarus | Deutschland | Georgien | Kasachstan | Österreich
Polen | Rumänien | Russland | Ukraine | Usbekistan

VDW

Verband der Deutschen
Wirtschaft in der
Republik Kasachstan

Союз германской экономики в Республике Казахстан (СГЭ)

Verband der Deutschen Wirtschaft in der Republik Kasachstan (VDW)



Поддержка от малого бизнеса до концерна –
с 1994 г. для Вас в Казахстане

Vom Mittelständler bis zum Weltkonzern –
seit 1994 für Sie vor Ort

<https://zentralasien.ahk.de/de>